

GRAFENSTEIN

Jahrgang 18 / Dezember 2014 / Ausgabe 3

Kläugquadrat



AUS DER GEMEINDE:



Bestattung Grafenstein
ERFAHRUNG - KOMPETENZ - VERTRAUEN
seit 1965

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664 / 1553280
04225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

Abfallwirtschaft

Seite 8

Dämmungseinbrüche

Seite 26

Besondere Jubiläen

Seite 41

Veranstaltungskalender

Seite 54

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.849
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.gv.at



gesunde
gemeinde 



2	Inhalt & Editorial
7	Wasserversorgung
8	Abfallwirtschaft
9	Grundbesitzer haften im Schadensfall
11	Rechtsauskünfte, Dr. Beate Schauer
12	Gemeinderats & Bürgermeisterwahl
13	Schneeräumung & Winterdienst
14	FF Grafenstein
15	Clemens Holzmeister Schule
20	Kindergarten
21	Kindergruppe Sterntaler
25	Musikschule
26	Geben Sie Einbrechern keine Chance
27	Ausstellung A. Falkinger, Weidenhof
30	Taekwondo
31	Recyclinghofkirchtag
32	Ausschuss f. Angelegenheiten der Familien
34	TSV Sektion Fussball
35	TSV Nachwuchs
36	TSV Sektion Tennis
38	Stammtisch f. Menschen mit Behinderung
39	Behindertensportverband
41	Besondere Jubiläen
43	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle Geburtstage
44	Klassentreffen, Freie Wohnungen
48	Blumenolympiade
51	Förderung Heizzuschuss
54	Veranstaltungskalender

inhalt + editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Nach dem extrem heißen Sommer 2013 mit Dürre und Wasserknappheit wurden uns heuer nur wenige wirklich warme Tage geschenkt. Erst der goldene Herbst hat uns mit angenehmen Temperaturen

und viel Sonne entschädigt.

Das Wassersicherungsprojekt wurde heuer erfolgreich abgeschlossen. Somit werden nun die Ortschaften Hum und das Tainacherfeld auch mit Grafensteiner Wasser versorgt. Die technische Ausstattung (Überwachung) des Leitungsnetzes wurde ebenfalls modernisiert. Die Wasserversorgung unserer Gemeinde ist damit für die nächsten Jahre gesichert. Erfreulich ist, dass die geplanten Investitionskosten eingehalten werden konnten. Ich bedanke mich bei der Bauleitung und allen Professionisten.

Zu einer signifikanten Veränderung des Ortsbildes hat der Bau der neuen Raiffeisenbank beigetragen. Zum gelungenen Bauwerk darf ich den Verantwortlichen gratulieren. Sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter genießen seit der feierlichen Eröffnung im August die einzigartige Atmosphäre. Hervorzuheben ist auch die gelungene Gestaltung des Vorplatzes und des Parkplatzes. Die zwei Tankstellen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb sind ein Beweis für die Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien. Das alte Bankgebäude wurde Anfang November von der Marktgemeinde übernommen. Es soll nach besten Möglichkeiten einer passenden Nutzung zugeführt werden. Ein besonderes Erlebnis wurde mir am Freitag, dem 31. Oktober zuteil. Ich wurde in die C. Holzmeister Volksschule eingeladen, um die im heurigen Sommer sanierten Schulklassen zu besichtigen. Mit Liedern vom Schulchor, Gedichten und Dankesworten von Frau Dir. Silvia Grummet wurden Amtsleiter Mag. Andreas Tischler und ich empfangen. Bei der Besichtigung der einzelnen Klassenräume demonstrierten die Schüler, wie wohl sie sich im neu gestalteten Umfeld fühlen. Modernste technische Ausstattung, elektronische Schultafeln, 20 neue Computer und ergonomi-

sche Schulmöbel, Kästen und Leseecken gewährleisten sowohl dem Lehrerteam als auch den Schülern eine Lernumgebung in der man sich gerne aufhält. Unsere C. Holzmeister Volksschule ist demnach bestens für die Anforderungen der Zukunft gerüstet. Ein herzlicher Dank an das Lehrerteam aber auch dem Elternverein, die gemeinsam zur positiven Stimmung beitragen. Ein besonderes Augenmerk mussten wir im heurigen Herbst auf den Kindergarten legen. Da dieses Jahr nur wenige Kinder den Schritt in die Schule vollzogen haben, mussten die beiden Gruppen, nachdem die großzügigen Räumlichkeiten dies zulassen, etwas aufgestockt werden. Zusätzlich unterstützt Frau Angelika Knappitsch das bewährte Team. Besonders zu erwähnen ist auch die Kooperation des Kindernestes "Sterntaler" mit den Mitgliedern des Seniorenbundes und Pensionistenvereins. Das Projekt der Generationen wurde im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ eingereicht und es soll auch weiterhin das harmonische Zusammenwirken von Alt und Jung gefördert werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön und weiterhin viel Freude. Ein Danke dem Leiter und den Lehrern der Musikschule. Bei den Vorspielstunden wird immer eindrucksvoll dargeboten, wie viel den Schülern vermittelt wird. Das 25 Jahr Jubiläum unseres Musikvereins wurzelt wohl zum Großteil auf dem Einsatz einzelner Musikschullehrer. Wir sind stolz auf diesen ausgezeichneten Klangkörper und glücklich, dass sich nach wie vor so viele Musikerinnen und Musiker bereit erklären, uns mit ihren

Instrumenten zu unterhalten. Das Jubiläumskonzert im Schlosshof der Familie Orsini-Rosenberg war ein Leckerbissen der besonderen Art und hat verdeutlicht, welche positive Wirkung die musikalische Ausbildung auf die Musiker aber auch auf die Gesellschaft hat. Ein besonderes Highlight war auch der Auftritt der „Little Stars“. Ein Zeichen, dass im Musikverein die Jugendarbeit einen besonderen Stellenwert einnimmt. Ganz hervorragend hat sich der Gemischte Chor Grafenstein beim heurigen Wettbewerb "Kärntner Chor des Jahres 2014" präsentiert. Der Einzug ins Finale war, ob der Qualität wohl zu erwarten. Dass die Kleingruppe "Klangquadrat" aber auf Anhieb den Titel Kleingruppe des Jahres 2014 verliehen bekam, war bemerkenswert. Gratulation zu dieser ausgezeichneten Leistung und danke für die vielen schönen Stunden, in denen wir von euren Klängen verwöhnt werden. Auch der FF-Grafenstein ist bei den heurigen Leistungsbewerben mit dem SILBERNEN Helm das beste Ergebnis aller Zeiten gelungen. Besonders zu erwähnen ist auch der Einsatz der Jugend. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir über bestens ausgebildete Einsatzkräfte verfügen und auch den Nachwuchs in der FF-Grafenstein gesichert haben. Danke und "Gut heil". Wie jedes Jahr möchte ich mich bei allen Vereinen, ob Kultur oder Sport bedanken. Ich muss immer wieder erwähnen, dass unsere Lebensqualität ganz wesentlich durch eure Leistungen bestimmt wird. Ihr seid die Botschafter unserer Marktgemeinde Grafenstein und wir verfolgen mit Stolz eure Leistungen. Den Verantwortlichen gebührt beson-

derer Dank, denn ihr Einsatz ist in den meisten Fällen die Voraussetzung für den Bestand und die positive Weiterentwicklung. Inzwischen wurden bereits wieder die Blumen eingewintert. Auch heuer haben sich viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner am Blumenschmuckwettbewerb beteiligt. Danke für die Mühe, die für die Verschönerung unserer Gemeinde erbracht wird. Auch die Abschlussveranstaltung ist immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Heuer wurden die Besucher von Ing. Michael Wedenig, Gärtner aus Feldkirchen durch einen sehr humoristischen Vortrag begeistert. Machen Sie mit, es zählt der olympische Gedanke.

Eine spezielle Bitte ergeht an die Haus- und Grundbesitzer. In vielen Bereichen unseres Gemeindegebietes wachsen von den Privatgrundstücken Sträucher oder Äste in öffentliche Straßen hinein. Diese Verengungen der Straßen führen zu gefährlichen Situationen. Zusätzlich kommt es im Winter bei größeren Schneemengen zu Problemen bei der Schneeräumung. Auch eine Beschädigung der Pflanzen könnte die Folge sein. Achten Sie daher auf den rechtzeitigen und ausreichenden Schnitt der Sträucher. Ich verweise auch auf das Kärntner Straßengesetz.

Heuer konnten auch wieder einige Beleuchtungswünsche in einzelnen Ortschaften umgesetzt werden. Derzeit kommen in der Marktgemeinde Grafenstein zwei unterschiedliche Formen von Straßenlaternen zum Einsatz. Einerseits die konservativen, am Stromnetz hängende Form, und andererseits verwenden wir moderne Fotovoltaiklampen in jenen Bereichen, in denen die

Grabungsarbeiten zu hohe Kosten verursachen würden. Der LKW Verkehr durch das Ortsgebiet unserer Marktgemeinde hat infolge Entfernung der 7,5t Beschränkung auf der Packer Bundesstraße merklich abgenommen. Seit mehr als 6 Jahren kämpften wir für Gewichtsbeschränkungen im Ortsgebiet, die uns nie gewährt wurde. Leider wird allerdings derzeit die B70 wieder wesentlich intensiver durch LKW Verkehr belastet. Gemeinsam mit den Betroffenen auf der B70 fordere ich, dass die Landespolitik dafür sorgen muss, dass LKW's ohne Ziel und Quelle im Nahebereich auf der Autobahn fahren müssen! Der letzte Winter hat uns wenig Schnee beschert. Davon können wir jedoch nicht generell ausgehen. Unsere Schneeräumung ist wieder bestens organisiert und wird im Bedarfsfall schlagkräftig zum Einsatz kommen. Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, dann wäre die Kontaktaufnahme mit dem Freigängerhaus oder vermittelnd über das Gemeindeamt möglich. Abschließend möchte ich zum Jahresende 2014 ein pauschales Dankeschön an alle Menschen richten, die sich für das Zusammenleben in unserer Marktgemeinde einsetzen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindefamtes, insbesondere an Amtsleiter Mag. Andreas Tischler sowie allen Verantwortlichen unserer Bestattungsanstalt. Schauen sie ab und zu auch ins Internet. Unter www.grafenstein.gv.at können Sie die neuesten Informationen, Hinweise auf Veranstaltungen, Protokolle der letzten Gemeinde-

ratsitzungen und viel Interessantes aus einem umfassenden Infopool abrufen. Im Jahr 2015 endet nach sechs Jahren wieder die Legislaturperiode des Gemeinderates. Für die gute Zusammenarbeit im heurigen und in den vergangenen fünf Jahren danke ich den Vizebürgermeistern Franz Tscherne und Valentin Egger, den Vorstandsmitgliedern Bernhard Gritsch und Marianne Edlacher, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den Gemeinderäten. Die Infrastruktur unserer Marktgemeinde Grafenstein konnte in dieser Periode deutlich verbessert werden. Die Leistungsbilanz ist eindeutig positiv. Den Bedürfnissen entsprechend und den finanziellen Möglichkeiten angepasst, haben wir unsere Akzente gesetzt. Trotzdem ist die "Pro Kopf Verschuldung" im Gegensatz zu anderen Gemeinden verhältnismäßig gering geblieben und ermöglicht, dass wir die gute Entwicklung unserer Heimatgemeinde auch weiterhin mit dem entsprechenden Augenmaß fortsetzen können. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich ein baldiges Ende der wirtschaftlichen Stagnation. Ein besonderer Dank auch den Blaulichtorganisationen, der Polizeidirektion sowie den Mitarbeitern der Justizwache des Freigängerhauses, der Feuerwehr, dem Grafensteiner Ärzteteam und allen Sozialarbeitern. Man sieht sie nicht, sie sind aber da, wenn wir sie brauchen. Unseren beiden geistlichen Würdenträgern, Monsignore Leopold Silan alles Beste zum 80. Geburtstag und Dechant Anton Opetnik zu seinen Jubiläen 35 Jahre Pfarrer in Grafenstein,

40 Jahre Priesterweihe und 65 Lebensjahre. Auch zur Ernennung zum Konsistorialrat die herzlichen Glückwünsche. Allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern danke ich für die ständige Bereitschaft am Gemeindegesehehen mitzuwirken.

Ihnen allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:
stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at
Tel: 0650/358 47 68



Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und man lässt sich nochmals durch den Kopf gehen, wie es war. Auch heuer konnte sich die Marktgemeinde Grafenstein in verschiedenen Bereichen wieder sehr gut weiterentwickeln. Auch unsere Grafensteiner Vereine und deren Mitglieder konnten wieder Erfolge verzeichnen und wunderschöne Feste veranstalten. Jeder einzelne, der mitwirkte (Vereine, Parteien, Personen) bemühte sich, dass in Grafenstein eine positive Weiterentwicklung in allen Bereichen möglich wird, und dass man sich hier wohlfühlt. Dafür sei auch an alle Verantwortlichen Dank gesagt. Heuer möchte ich einer Person einen besonderen Dank für seine

geleistete Arbeit auf Gemeindeebene aussprechen. Unseren, aus privaten Gründen zurückgetretenen Vizebürgermeister Tscherne Franz. Ich persönlich möchte ehrlich zum Ausdruck bringen, dass er eine Persönlichkeit als Politiker, Vereinsfunktionär (14 Jahre Sektionsleiter Tennis) und vor allem ein Freund mit Handschlagqualität ist. Auf ihn kann und konnte man sich immer verlassen. Er hat sich immer, wie es für einen Gemeindepolitiker sein sollte, für die Bürger eingesetzt ohne auf die politische Farbe zu achten. „Du hast in den letzten 18 Jahren, davon 6 Jahre als Vizebürgermeister, sehr gute Arbeit mit dem nötigen Weitblick für unsere Gemeinde geleistet!“ Ich weiß aus vielen Gesprächen mit der Grafensteiner Bevölkerung, dass sie dich sehr schätzen und dass es ihnen leid tut, dass du der Grafensteiner Politik nicht mehr zur Verfügung stehst. Vielleicht verspürst du wieder

einmal das Gefühl eines Comebacks. Mit dir ist ein sehr gutes und harmonisches Zusammenarbeiten garantiert. Die Gemeinde Grafenstein braucht solche Politiker wie dich!

Franz, nochmals Danke dafür!“ Ich hoffe, dass heuer wieder ein Winter wird, wie sie früher einmal waren. So möchte ich uns und den Kindern weiße Weihnachten wünschen, damit sie wieder auf Natureis spielen und Schneemänner bauen können. Genießen sie die Weihnachten mit ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden, entspannen sie sich, damit sie neue Energie für das Jahr 2015 tanken können.

In diesem Sinne möchte ich ihnen schöne besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2015 wünschen!

**Herzlichst ihr Vizebürgermeister
Valentin Egger
Tel. 0664 4464321
e-mail: tinos.egger@aon.at**

A TRAUTES WORT

*Über Täler, Wiesn, Felder und Fratrn,
tuat sich a Neblmeer ausbratn,
sitz beim Kreuz bei die drei Lindn,
mag haitswan da a Liacht anzündn.*

*Hör vom Turm die Glockn läutn,
denk zruck an die vergangnen Zeitn,
bitt HERR schenk auf derer Erdn mir,
noch alemal a Zeit mit DIR.*

*Möcht noch viele Verse dichtn,
niederschreibn Lebensgschichtn,
die Sorgn und die Last abwerfn
und anfach nur noch ich sein derfn.*

*Bald haßt es Abschied nehman vom Jahr,
was nit lang her a Pracht noch war,
zwischn Zweifl und Hoffnung an manchn Tagn,
will ih den HERRGOTT, für Gsundheit und Friedn,
Dankschön sagn.*

*Stell land schon die Frag, kaner kann sie verstehn,
wer bringt das Radl der Zeit zum hintergehn.
Nur der liabe GOTT kennt die Antwort allan,
am Jüngstn Tag werd ER wieder das Radl zruk-
kdrahn.*

*Mag alles so gschehgn, so wie GOTT will,
das Liachtle brennt und flackert still,
bet, daß ER mein Herz weiter bewacht,
daß es nit stolpert oder fürcht bei der Nacht.*

*Alls is vergänglich, alls hat a Frist,
verzag nit wenn a du allanig bist,
tuast oft A TRAUTES WORT wo hörn,
dass dir jemand sagt, ih mag dih gern.*

Juliane Presterl



Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Nachdem der Herr Vzbgm. Franz Tscherne zurückgetreten ist, wurde ich als seine Nachfolgerin bestellt. Ich freue mich schon auf meine neuen Aufgaben, die ich nach besten Wissen und Gewissen erledigen werde.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute!

Wieder geht ein Jahr zu Ende und ein Weihnachtsfest steht vor der Tür und wir können auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken. Ein wichtiges Projekt war die Sanierung der Clemens Holzmeister Schule, sowie der Ankauf von Computern für den

EDV – Raum und für die Klassen. Der Gewerbepark Süd mit einem entsprechenden Betriebsansiedlungsmodell wurde geplant. Eine E – Ladesstation wurde gegenüber vom Gemeindeamt errichtet. Ein besonderes Anliegen von mir ist es, dass alle Kinder aus Grafenstein einen gesicherten Kindergartenplatz haben. Die Errichtung eines Gehweges nach Sand ist in der Durchführungsphase. Die Sanierung der Sportanlage ist sehr wichtig, aber wir dürfen die Finanzierung nicht außer Acht lassen. Die Weiterführung des Geh- bzw. Radweges von Althofen zum Drauradweg ist weiterzufolgen. Ich werde mich auch weiterhin für die 7,5t Beschränkung durchs Ortsgebiet einsetzen. Ich möchte dafür sorgen, dass die positive Entwicklung unserer Gemeinde weitergeführt wird.

Ich danke allen Vereinen und Institutionen, für die gute Zusammenarbeit, denn sie tragen

alle wesentlich zum positiven Zusammenleben bei. Ich gratuliere dem Volleyballverein zum Kärntner Meistertitel der Herren, der Mixed Mannschaft und der U11 Mannschaft. Dies ist ein Zeichen, dass die Arbeit über Generationen hinaus gut funktioniert. Gratulation auch der Fußballmannschaft zum Aufstieg in die 1 Klasse. Dank auch an die Feuerwehr und gleichzeitig Gratulation zum „Silbernen Helm“. Der Kleingruppe KlangQuadrat Gratulation zum 1. Platz. Abschließend wünsche ich allen Gemeindegewerinnen und –bürgern, allen Mitarbeitern unserer Marktgemeinde, allen Gemeindevandataren ein gesegnetes frohes und friedvolles Weihnachtsfest!

Marianne Edlacher
Vizebürgermeisterin

Tel.: Nr. 0664 31 17 584
marianne.edlacher@gmx.at



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Seit dem Jahr 1996 habe ich dem Gemeinderat und ab dem Jahr 2002 dem Gemeindevorstand der Marktgemeinde Grafenstein angehört. Ab dem Jahr 2009 hatte ich die Funktion des 1. Vizebürgermeisters inne. In den Jahren meiner politischen Tätigkeit durfte ich viele positive Begegnungen mit den Menschen in unserer

Gemeinde erfahren. Gemeinsam haben wir vieles in unserer Gemeinde umgesetzt. Ich bin sehr dankbar, dass ich bei der Umsetzung vieler Projekte mitarbeiten durfte. wie z.B.

- Baumaßnahmen in Grafenstein im Zuge der HL-AG (Gestaltung Kreisverkehr Vorplatz Gemeinde .etc)
- Ausbau der Kanalisation
- Sanierung der Gemeindestraßen
- Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen
- Modernisierung unserer Volksschule
- Schaffung von Wohnungen, sowie Ansiedelung von Betrieben

- Neuerrichtung Hambruschsaal
- Ausbau u. Sicherung der Wasserversorgung
- Umbau Lehrerwohnheim
- Schaffung von Regionalwärme für Grafenstein
- Neubau Feuerwehrhaus und Erhöhung der Einsatzkraft unserer Feuerwehr
- Unterstützung unserer Vereine
- viele persönliche Anliegen konnten positiv erledigt werden.

Es war eine herausfordernde, abwechslungsreiche Zeit in meinem Leben. Ich habe mich immer

bemüht, die positive Entwicklung unserer Gemeinde für unsere Bevölkerung mitzugestalten. Deshalb ist mir der Entschluss, mich aus der Politik zurückzuziehen, nicht leicht gefallen. Familie, Beruf, Politik und Vereinstätigkeit über viele Jahre zu vereinen ist sehr schwierig und wenn das Vertrauen in die eigene Arbeit als auch die Motivation nicht mehr zur Gänze vorhanden ist, sollte man den Weg für neue Kräfte freigeben.

Am Ende meiner politischen Funktionen habe ich vielen Menschen zu danken. An erster Stelle gilt meiner Gattin und meiner Familie ein ganz großes Dankeschön. Sie haben mich immer unterstützt und mir die notwendigen Freiräume gegeben. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde. Den Damen und Herren aller Fraktionen des Gemeinderates danke ich für die positive und gemeinschaftliche

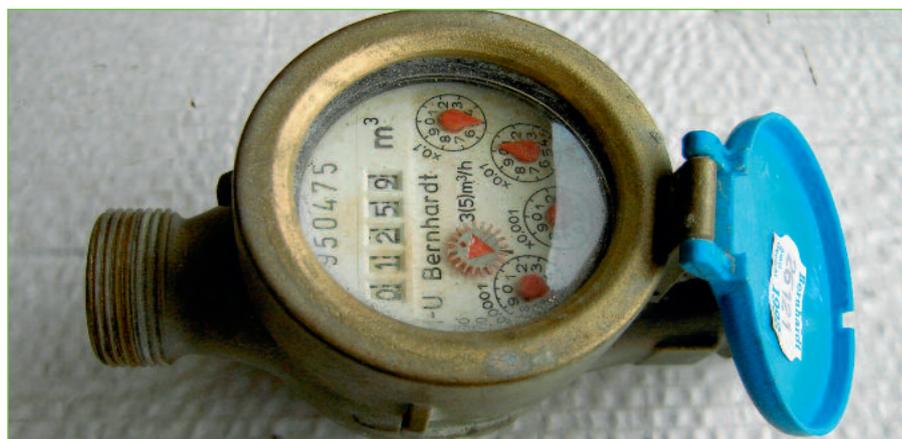
Arbeit. Schließlich danke ich dem Bürgermeister für die stets korrekte und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

**Mit freundliche Grüßen
Franz Tscherne**

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2015

Wasserversorgung

Im Zusammenhang mit der jährlichen Zählerablesung bedanken wir uns bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben. Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in einigen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche. Vermeiden Sie unnötige Kosten und werfen Sie auch unter dem



Jahr einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung. Gleichzeitig weisen wir wie schon in den vergangenen Jahren auf das Problem nicht geeichter Subzähler hin. Auch in diesem Zusammenhang kommt es am Ende der Abrechnungsperiode zu

erhöhten Kosten, da der Zählerstand bei der Kanalabrechnung nicht berücksichtigt wird.

Achten Sie auf die Eichfrist! Bei Fragen wenden Sie sich bitte ans Marktgemeindefamt.

Bestens informiert mit der Müll App!



Seit April ist die Müll App in der Marktgemeinde Grafenstein im Einsatz. Dieses Service liefert BürgerInnen den individuellen Müllkalender direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen

Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern zu lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Abfallwirtschaft

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Die 4-wöchentlichen Abfuhrtermine sind grün hinterlegt.
Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

1. KW	Mi	31.12.2014
	Fr	02.01.2015
3. KW	Do	15.01.2015
	Fr	16.01.2015
5. KW	Do	29.01.2015
	Fr	30.01.2015
7. KW	Do	12.02.2015
	Fr	13.02.2015
9. KW	Do	26.02.2015
	Fr	27.02.2015
11. KW	Do	12.03.2015
	Fr	13.03.2015
13. KW	Do	26.03.2015
	Fr	27.03.2015
15. KW	Fr	10.04.2015
	Sa	11.04.2015
17. KW	Do	23.04.2015
	Fr	24.04.2015
19. KW	Do	07.05.2015
	Fr	08.05.2015
21. KW	Do	21.05.2015
	Fr	22.05.2015
23. KW	Fr	05.06.2015
	Sa	06.06.2015
25. KW	Do	18.06.2015
	Fr	19.06.2015
27. KW	Do	02.07.2015
	Fr	03.07.2015
29. KW	Do	16.07.2015
	Fr	17.07.2015
31. KW	Do	30.07.2015
	Fr	31.07.2015
33. KW	Do	13.08.2015
	Fr	14.08.2015

35. KW	Do	27.08.2015
	Fr	28.08.2015
37. KW	Do	10.09.2015
	Fr	11.09.2015
39. KW	Do	24.09.2015
	Fr	25.09.2015
41. KW	Do	08.10.2015
	Fr	09.10.2015
43. KW	Do	22.10.2015
	Fr	23.10.2015
45. KW	Do	05.11.2015
	Fr	06.11.2015
47. KW	Do	19.11.2015
	Fr	20.11.2015
49. KW	Do	03.12.2015
	Fr	04.12.2015
51. KW	Do	17.12.2015
	Fr	18.12.2015
1. KW	Do	31.12.2015
	Sa	02.01.2016

Altpapiersammlung

Seit September 2012 gibt es die neue Altpapiersammlung in unserer Gemeinde. Jedem Haushalt wurde eine grüne Tonne zugestellt.

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

2. KW	Mo	05.01.2015
	Mi	07.01.2015
8. KW	Mo	16.02.2015
	Di	17.02.2015
14. KW	Mo	30.03.2015
	Di	31.03.2015
20. KW	Mo	11.05.2015
	Mi	13.05.2015
26. KW	Mo	22.06.2015
	Di	23.06.2015
32. KW	Mo	03.08.2015
	Di	04.08.2015
38. KW	Mo	14.09.2015
	Di	15.09.2015
44. KW	Di	27.10.2015
	Mi	28.10.2015
50. KW	Mo	07.12.2015
	Mi	09.12.2015

Gelber Sack (Leichtverpackung): Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln.

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial! Keine Tetraverpackungen (Milchpackerl, und ähnliches werden in der ÖKO-Box gesammelt)!

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

Donnerstag	16.04.2015
Freitag	12.06.2015
Donnerstag	06.08.2015
Donnerstag	01.10.2015
Donnerstag	26.11.2015



Die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich herrichten.

Abfuhrtermine Altpapier

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden jeweils am Montag geleert.

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Grundbesitzer haften im Schadensfall für Bäume und Sträucher

Die Frage, wer für umstürzende Bäume und Gefahren, die von Bäumen, Hecken usw. ausgehen, im Schadensfall verantwortlich ist, hat der Oberste Gerichtshof (OGH) in einem Urteil geklärt.

In diesem Fall war ein Baum auf ein fahrendes Auto gestürzt. Die Verantwortung für diesen Unfall wurde in dem Urteil des OGH festgestellt. Danach haftet der Eigentümer/Besitzer des Baumes. Bäume sind zwar keine Bauwerke, bei Schäden durch um- oder herabfallende Teile werden sie aber juristisch wie Bauwerke behandelt. Das Urteil rückt bislang wenig bekannte und nicht beachtete Aspekte in das öffentliche Interesse: die Sicherheit von Bäumen und die Sorgfaltspflicht ihrer Besitzer.

Verantwortung liegt beim Grundbesitzer

Die Verantwortung für einen Baum liegt beim Grundbesitzer – dieser haftet eben auch im Schadensfall. Dies gilt nicht nur

für Gemeinden, sondern auch für Private. Es empfiehlt sich also dringend, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein.

Nach der Rechtsprechung ist der jeweilige Eigentümer des Baumes verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, dass von diesem Baum keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche.

Zur Verkehrssicherungspflicht gehören insbesondere regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und strafrechtliche Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere

die freie Sicht über den Straßenverlauf, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Kommt ein Grundeigentümer seiner diesbezüglichen Verkehrssicherungspflicht nicht nach und wird ein Verkehrsteilnehmer z.B. durch einen umstürzenden Baum oder herabfallenden Ast geschädigt, kann dies nicht nur Verwaltungsstrafen, sondern auch zivilrechtliche Schadenersatzforderungen des Geschädigten zur Folge haben.

Unter Umständen ist sogar eine strafrechtliche Verfolgung des Grundeigentümers denkbar.

Die Marktgemeinde Grafenstein ersucht nunmehr vorab alle Betroffenen sich der Problematik anzunehmen und von sich aus eine Prüfung im Eigeninteresse vorzunehmen um etwaigen behördlichen Aufforderungen und Zwangsmaßnahmen zuvorzukommen.

Auch Sträucher und Hecken sind von dieser Regelung betroffen.

Hundehaltungsvorschriften

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom,
29.10.2014 mit welcher

HUNDEHALTER ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE

verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.



§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 33/2010, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2014 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2015.

**Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela**

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 8. Jänner 2015
Donnerstag 12. Februar 2015
Donnerstag 12. März 2015
Donnerstag 9. April 2015

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 13. Jänner 2015
Dienstag, 10. Februar 2015
Dienstag, 10. März 2015
Dienstag, 14. April 2015

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
 Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Es weihnachtet sehr.... Wann müssen Gutscheine eingelöst werden?

Eine beliebte Geschenkidee, nicht nur zu Weihnachten, sind Gutscheine. Vorteil ist, dass der Beschenkte selbst entscheiden kann, wann er sein Geschenk in Anspruch nehmen will und was er sich dafür aussucht, und weiters bleibt unter Umständen dem Geschenkgeber längeres Nachdenken über das passende Geschenk erspart.

Auch mit Gutscheinen können sich rechtliche Probleme ergeben, welche im Folgenden kurz behandelt werden sollen. Oftmals findet sich auf Gutscheinen eine Frist zur Einlösung.

Dies bedeutet, dass nach einem bestimmten Zeitpunkt der Gutschein nicht mehr eingelöst werden kann und auch kein Anspruch auf Rückzahlung der Geldsumme besteht, um welche der Gutschein seinerzeit erworben wurde.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob eine derartige Befristung zulässig ist und gegebenenfalls, für welchen Zeitraum eine derartige Frist zur Einlösung festgelegt werden darf.

Der Oberste Gerichtshof hat zum Thema Gutscheine folgendes ausgeführt:

Eine 2-jährige Befristung von Gutscheinen wurde als nicht zulässig erachtet.

Der Oberste Gerichtshof hat aus-

gesprochen, dass grundsätzlich das Recht, mit einem Gutschein aus dem Warensortiment des Ausstellers Waren zu beziehen, innerhalb von 30 Jahren endet. Der OGH spricht aus, dass die Regelung, wonach nach Ablauf von 2 Jahren der Anspruch aus dem Gutschein, welcher vom Konsument bezahlt wurde, ungültig oder verjährt wäre, eine gröbliche Benachteiligung der Vertragspartners, nämlich des Konsumenten darstellen würde. Die genannte Regelung in den allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. auf dem Gutschein selbst, welche eine Frist von 2 Jahren zur Einlösung vorsah, ist sohin laut Obersten Gerichtshof ungültig und kann sich der Unternehmer auf diese Befristung nicht beru-

fen. Dies bedeutet, dass der Konsument, welcher den Gutschein in Händen hält, auch nach Ablauf der 2 Jahresfrist den Gutschein einlösen kann. Es ist sohin generell festzuhalten, dass Regelungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer strengen Überprüfung durch die Rechtsprechung unterliegen und für den Fall, dass der Vertragspartner des Unternehmens, welches die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet, dem Konsument gegenüber einzelne Regelungen nicht gesetzeskonform und dementsprechend nicht

gültig sind. Ob dies im konkreten Fall zutrifft, ist allerdings immer eine Einzelfallentscheidung.

In einer anderen Angelegenheit hat der Oberste Gerichtshof ausgesprochen, dass eine fünfjährige Befristung des Gutscheines im Sinne einer Interessenabwägung zwischen den Interessen des Unternehmers und des Konsumenten angemessen ist.

Es empfiehlt sich daher, Gutscheine nach Möglichkeit innerhalb der Frist einzulösen, da dadurch ein Rechtsstreit, mag dieser auch vor Gericht gewon-

nen werden, vermieden werden kann.

Sollte sich ein Unternehmen weigern, einen bereits abgelaufenen Gutschein einzulösen, so stehe ich Ihnen gerne zur Prüfung der Sach- und Rechtslage zur Verfügung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (27. Dez. 2014) ihren Hauptwohnsitz in Grafenstein haben.

Wahlsonntag, 1. März 2015
Wahlzeit: 08.00 bis 16.00 Uhr(*)
Wahllokal: Hambruschsaal, Klopeiner Straße 1

Vorzeitiger Wahltag
Freitag, 20. Feber 2015
Wahlzeit: 17.00 bis 19.00 Uhr (*)
Wahllokal: Hambruschsaal, Klopeiner Straße 1

(*) Wahlzeiten vorbehaltlich Beschluss der Gemeindewahlbehörde

ONLINE-Anforderung einer Wahlkarte: www.wahlkartenantrag.at

EINE TELEFONISCHE ANFORDERUNG EINER WAHLKARTE IST NICHT MÖGLICH!

Bitte bringen Sie am Wahlsonntag Ihre amtliche Wahlmitteilung ins Wahllokal mit!
(ACHTUNG!!! Diese amtliche Wahlmitteilung ist kein gelbes bzw. grünes Blatt Papier mehr, sondern Sie erhalten diese Wahlmitteilung in Form eines persönlich adressierten Briefes!)

Weitere Informationen:
Matthias Thurner
Marktgemeinde Grafenstein
Tel.: 04225/2220-13

Schneeräumung

Wir haben auch heuer bereits vorgesorgt, um Ihnen eine relativ schonende Konfrontation mit dem plötzlichen Umstand von rutschigen, zum Teil nur schwer wahrnehmbaren Straßen zu bereiten.

Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden.

Zeigen Sie bitte Verständnis, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und



zügig wie nur möglich voranzutreiben. Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt.

Parkende Autos im Straßen-

bereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren.

Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

Winterdienst auf Gehsteigen

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden.

Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die

Gemeinde übertragen werden. Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.



FF Grafenstein

FEUERWEHR NEWS

Super Erfolge beim Bezirksleistungsbewerb und der Landesmeisterschaft, ein neues Mannschaftstransportfahrzeug sowie eine neue Homepage sind nur einige Highlights der FF Grafenstein im Sommer und Herbst 2014.

Erfolgreiche Bezirksleistungsbewerbe:

Im Mai 2014 fanden in Moosburg die Bezirksleistungsbewerbe in den Klassen Bronze A, Bronze B (mit Alterspunkte), Silber A und Silber B (mit Alterspunkte) statt. Die 3. Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein konnte auch heuer wieder einen Bezirksmeistertitel feiern. Die Gruppe um den Gruppenkommandanten HLM Wolf Gerhard erkämpfte sich im Bewerb Silber B den Bezirksmeistertitel.



Mitglieder der 3. Gruppe:

Jurtschitsch Karl, Matschnig Josef, Mauthner Hermann, Lauer Michael, Wolf Gerhard, Nickel Helmut, Matschek Gisbert, Kollienz Walter, Michor Alfred

Die 4. Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein schlug sich ebenfalls hervorragend bei den Bewerben. Sie holte in beiden angetretenen Kategorien (Bronze

A und Silber A) jeweils den Abschnittsmeistertitel nach Grafenstein. In Silber A wurde die 4. Gruppe Vizebezirksmeister.



Erfolgreiche Landesmeisterschaft

Die diesjährigen Landesmeisterschaften fanden im Juni in Globasnitz statt. Die 3. Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein erreichte in Silber B den hervorragenden 2. Platz und wurde somit Vizelandesmeister.



Unsere Kameraden mussten sich lediglich der Feuerwehr Pöllan geschlagen geben.

Aber auch bei unseren Jüngsten sind wir vorne mit dabei. Tobias Jernej wurde bei den heurigen Landesmeisterschaften ausgezeichnet Zweiter und somit Vizelandesmeister im Einzelbewerb Silber.



Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Im Juli wurde das neu angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) im Zuge einer heiligen Messe von Pfarrer, Dechant Anton Opetnik gesegnet.



Nach der Segnung wurden alle Kameraden sowie deren Familien zum gemeinsamen Mittagessen von der Marktgemeinde Grafenstein ins Feuerwehrhaus eingeladen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke dem Herrn Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann für die Einladung und die Präsente.

Die neue Homepage der FF Grafenstein – www.ff-grafenstein.at

Seit Juli 2014 ist die FF Grafenstein auch im Internet vertreten. Wenn immer die Sirene heult oder wir per stillen Alarm zu einem Einsatz alarmiert werden,

können detaillierte Informationen dazu innerhalb von wenigen Stunden unter dem Eintrag „Einsätze“ nachgelesen werden. Aber Sie finden auch Informationen zu Übungen, Bewerbungen sowie anderen Aktivitäten auf der neuen Homepage. Wer sich für die Technik interessiert kann sich bezüglich unserer umfangreichen Ausrüstung sowie über unsere Einsatzfahrzeuge informieren. Wir sind auch bemüht hilfreiche Informationen anzubieten, die Tipps beinhalten, um Unfälle und Brände zu verhindern. Ein Besuch lohnt sich: www.ff-grafenstein.at



**Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Grafenstein.**

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Die Schulanfänger der Clemens Holzmeister Schule

Am 8. September 2014 betraten 19 Grafensteiner Kinder mit einer großen Schultüte in der Hand aufgeregt das Schulgebäude. Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Frau VD Sylvia Grumet und dem Schulchor mit dem Lied „Willkommen in der Schule“ wurden die Kinder der 1a- oder der 1b-Klasse zugewiesen. In der 1. Schulstufe ist es wichtig, dass sich die Kinder an den Schulalltag gewöhnen. Rhythmik, Musik und Bewegung ist ein Schwerpunkt in unserer Klasse und lockert natürlich den Unterricht auf. Spielerisch und mit Humor wird auch die Klassengemeinschaft aufgebaut und es werden neue Freund-



1.a Klasse, Foto (von links hinten)
1. Reihe: Sebastian Anwald, Lara Unterguggenberger, Leon Dominikus, Nico Krämer, Alina Heitschel
2. Reihe: Antonia Tauschitz, Mathias Pribassnig, Pius Mauthner, Marcel Thomasch
Vorne Mitte: Maximilian Moßhammer

schaften geschlossen. „Freundschaft“ mit Buchstaben und Zahlen soll auch geschlossen werden, deshalb wird der Unterricht abwechslungsreich gestaltet, um Lernen mit allen

Sinnen zu ermöglichen. Das Wecken der Lesefreude ist uns ein großes Anliegen, deshalb gibt es verschiedenste Aktivitäten (Lesefreunde, Lesespiele...), wobei die Kinder vom „Lesenlernen“

zum „Lesenkönnen“ und in weiterer Folge zum „Lesenwollen“ geführt werden.

1.a Klasse

In der 1.a-Klasse starteten zehn Kinder gemeinsam ins neue Schuljahr. Drei Mädchen und sieben Buben lernen und lachen seither täglich mit ihrer Klassenlehrerin Frau Katja Mandl. In beiden Landessprachen wird mit Freude und voller Neugier gelesen, geschrieben und gerechnet. Neben unserem Sprachschwerpunkt singen und musizieren wir gerne, erforschen spannende Phänomene und lauschen lustigen Geschichten.

1.b Klasse

In der 1.b Klasse unterrichtet die Klassenlehrerin Frau Andrea Michor. Fröhliche, freundliche, schlaue, wissbegierige, springlebendige, selbstbewusste oder zurückhaltende neun Kinder sitzen in der Klasse: drei Mädchen und sechs Buben. Gemeinsam freuen wir uns auf ein schönes, fröhliches –

und natürlich auch lehrreiches erstes Schuljahr.

AUVA Co-Piloten Training

Anfang Oktober hatten die Kinder die Möglichkeit am AUVA Co-Piloten Training im Turnsaal unserer Schule teilzunehmen. In spielerischer Form wurde den Kindern das Thema "Richtiger Umgang mit dem Sicherheitsgurt" näher gebracht. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und auch die Erwachsenen lernten viel über die korrekte Verwendung des Sicherheitsgurtes und der Kindersitze im Auto.



Lernen in und von der Natur



Ende September luden Herr Ing. Kulterer und Herr Ing. Karnitschnig die beiden vierten Klassen zu einem Spaziergang durch den Wald ein. Nach einer netten Begrüßung durch Herrn Ing. Kulterer, Herrn Sereinig und Herrn Ing. Karnitschnig, erhielten die Kinder viele Informationen über den Wald, die Holznutzung und die Jagd. Danach marschierten alle durch die Gurk-Auen bis zur Schießstätte.

Unterwegs wurde den Kindern an unterschiedlichen Stationen die Bedeutung des Waldes und der Natur näher gebracht. Auf einer großen Wiese konnten sie auch viele Tierpräparate bestaunen und dem Jagdhund von Frau Weratschnig bei seiner Arbeit zusehen. Zuletzt wurden die Kinder bei der Schießstätte von Familie Weratschnig zu einer Jause eingeladen.

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich für den gelungenen und abwechslungsreichen Ausflug mit den Grafensteiner Jägern bedanken.

Ausflug ins Planetarium

Am 18. September unternahmen die 2. und 3. Klassen gemeinsam einen Ausflug ins Klagenfurter Planetarium. Die Vorstellung



1.b Klasse, Foto (von links hinten)
1. Reihe Elena Kramer, Pascal Hasslacher, Johannes Stippich, Helana Schludermann, Lilly Nachbar
2. Reihe Daniel Breitenegger, Michael Schmid, Patrick Stefitz, David Grabher



"Das Krokodil und die Sonne" gab den Kindern einen ersten Einblick in unser Sonnensystem und erklärte, wie die Sternzeichen am Himmel zu entdecken sind. Spannend war die Reise durch Raum und Zeit, die die Kinder nach dem Aufsagen eines Zauberspruches an die verschiedensten Orte der Erde führte. Als das Krokodil die Sonne verschluckte und die Nacht hereinbrach, tauchten die Sterne auf und mit ihnen viele Geschichten, die sich die Menschen über sie erzählen. Die Kinder waren begeistert. Als nach der Vorführung die Sonne wie bestellt vom Himmel lachte, stand auch der Erkundung des neuen Spielplatzes im Europapark nichts mehr im Wege. Da war für jeden etwas nach seinem Geschmack und Geschick dabei: Klettergerüste, Rutschbahn, Karussell, Wasserlandschaft... - Auch die Lehrkräfte hatten ihren Spaß! Schnell verflog die Zeit und mit vielen schönen Erlebnissen fuhrer wir wieder zurück nach Grafenstein.



Ausflug auf den Magdalensberg



Erste Einblicke in die Geschichte Kärntens bekamen die beiden vierten Klassen bei einem Ausflug zu den Ausgrabungen am Magdalensberg. In einer kindgemäßen und sehr interessanten Führung durch Museumspädagogen wurde den Kindern das Leben zur Zeit der Römer in Kärnten näher gebracht. Anschließend durften sie in



einem Workshop eigene Mosaik legen, die sie auch mit nachhause nehmen konnten.

English breakfast in 3b

On the 30 th of October the 3b class made an „English breakfast“. The children, the classteacher and also the Native Speaker Susan Griffiths cooked together. The children made toast and scrambled eggs, cried ham and sausages and decorated the table wonderfully! After working they had a grandiose meal and as you can see – it tasted fantastic!





Persönliche Stärken

Ein besonderes Projekt zum Thema „Soziales Lernen“ fand im Oktober in den 4. Klassen unter der Leitung von Frau Mag. Christiane Kollienz-Marin statt. So wie ein Schiff jede einzelne Schraube zum Funktionieren benötigt, braucht eine gute Klassengemeinschaft jedes Kind mit seinen Stärken und Schwächen. Durch kooperative Spiele, Gespräche und kreative Arbeitsaufträge konnten sich die Schülerinnen und Schüler aktiv mit der eigenen Klassengemeinschaft auseinandersetzen und Lösungsvorschläge für ein positives Klima in der Klasse erarbei-

ten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Mag. Kollienz-Marin, die es immer wieder versteht, die Kinder mit Einfühlungsvermögen und Freude zu begeistern und zu begleiten.

Lehrausgang zur Bank

Am 21. und 22. Oktober besuchten die Schülerinnen und Schüler der Clemens Holzmeister Schule die Raiffeisenbank Grafenstein. Herr Puaschunder begrüßte die Kinder und die Lehrkräfte herzlich – und

dann ging es los mit interessanten Workshops: Während eine Gruppe von Frau Sabine Wang viel Wissenswertes über Geldscheine und Münzen erfuhr,

hatten die anderen Kinder Gelegenheit, den Tresorraum zu besichtigen und ihre Sparbüchsen auszuleeren. Die Geldzählmaschine ratterte und anschließend wurde der gesparte Geldbetrag am Schalter in das Sparbuch eingetragen.

Bei einem anschließenden Schätzspiel wurde jeweils ein Kind pro Klasse, das das genaueste Schätzergebnis hatte, mit Gutscheinen belohnt. Zum Schluss wurden die Kinder noch mit Speis und Trank gestärkt. Herzlichen Dank den engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der RAIBA für diese etwas anderen, sehr lehrreichen Unterrichtsstunden!



Die Clemens Holzmeister Schule sagt DANKE!

Die Schulleiterin Frau Grumet, das Lehrerkollegium sowie die Schülerinnen und Schüler luden Herrn Bürgermeister Mag. Deutschmann und Herrn Amtsleiter Mag. Tischler zu einer kleinen Feier in die Schule ein. Der Anlass war ein überaus erfreulicher – denn alle wollten sich für die umfangreiche und gelungene Neumöblierung der Klassen bedanken. Doch nicht nur Schränke, Kästchen und Regale wurden erneuert, auch die Ausstattung mit Computern erfolgte in großzügiger Weise.





Schon im Vorjahr wurde der Werk- und Forscherraum adaptiert und es erhielten alle Klassen interaktive Tafeln, die bei Kindern und Lehrkräften großen Anklang finden. Der Schulchor begrüßte die Gäste

mit „Ja, griäß eich Gott“, sang das Lied „Durtn bin i daham“ und begeisterte schließlich noch mit dem „Schul-Rap“, bevor Sonja Pototschning und Florian Sutterlüty ein launiges Gedicht vortrugen. Frau VD Grumet überreichte dem Bürgermeister zur Erinnerung eine „Umbau-Chronik“, die zahlreiche Fotos über die Maler- und Möblierungsarbeiten, aber auch Texte, Gedichte und Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler enthält.

Frau VD Grumet dankte den Gästen und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes für diese großzügige Investition in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Anschließend bat sie die Herren zu einem Rundgang durch das Schulhaus, bei dem alle Klassen



besucht wurden, und lud sie dann noch zu einer Jause ein. Und es gibt gleich noch einen „Umbau“: Unsere Schul-Homepage erhielt ein neues Aussehen. Das Lehrer-Team wird sich – wie bisher - bemühen, diese möglichst aktuell zu warten. Wir freuen uns, wenn Sie recht oft unsere Homepage besuchen und sich über unseren bunten Schulalltag informieren! (www.vs-grafenstein.ksn.at) !

Steuerberatung Convisio

Mag. Franz Slamanig (Steuerberater und allg. beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger) eröffnet im September eine neue Zweigstelle der CONVISIO Wirtschaftstreuhand – Steuerberatung in Grafenstein

Beratungspunkte wie:

- Buchhaltung und Personalverrechnung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Sachverständigen-Tätigkeit



können bei einem kostenlosen Erstgespräch, welches Sie unter 04232/27156 vereinbaren können, geklärt werden.

Kindergarten

Erntedank:



Wir begehen das Fest mit allen Sinnen. Die Kinder begreifen“, riechen und schmecken unsere heimischen Früchte aus Feld und Garten. Das wichtigste aber, wir sagen DANKE für die gute Ernte. Beim Bemalen der Kürbissegerster und auflegen von Mandalas mit Naturmaterialien wurde die Kreativität, Geschicklichkeit und Ausdauer gefördert.

Waldpädagogik:



Dazu benötigen alle Kinder eine spezielle Ausstattung. Matschhose, Rucksack und Lupe sind unentbehrlich um kleine Tiere oder Pflanzen genau zu beobachten. Schöne Steine und andere Dinge werden gerne im Rucksack mitgenommen. Für die Kinder ist dieser spielzeugfreie Tag sehr lehrreich und sie machen viele tolle Erfahrungen.

Es muss nicht immer das teuerste und neueste Spielzeug sein, mit Naturmaterial lässt es sich auch wunderbar spielen.

Das Kind als Gärtner:

Heuer dürfen sich die vier-fünf-jährigen Kinder als Gärtner beweisen. Einmal im Monat besuchen wir den Vitalgarten von Bettina Binder in Lendorf bei Klagenfurt. Zuerst stärken sich noch alle mit einer gesunden Jause, aber dann werden die Ärmel hochgekrempelt. Die Kinder dürfen Salat pflanzen, Blumenzwiebeln stecken, Radieschen säen und vieles mehr. Ab und zu auch Blumen oder Gemüse für zu Hause mitnehmen.



Laternenfest:

Wunderschöne Lotosblüten-Laternen wurden von den Kindern vorbereitet und dann von einigen Müttern fertiggestellt. Das Martinsfest bedarf vieler Vorbereitungen von Seiten der Kinder aber auch von Seiten der Eltern. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern nochmals herzlichst danken.



Alle Kinder sangen und spielten begeistert mit und erfreuten das Publikum. Zum Abschluss gab es für alle eine herzhafte Jause, Glühmost, Tee und Kuchenbuffet.

Mit den Spenden konnten wir für die Kinder, das Theaterstück: "Der kleine Prinz", finanzieren.

Einschreibung für das neue Kindergartenjahr (September 2015 bis Juli 2016)

Die Einschreibung für das neue Kindergartenjahr findet am Freitag, den 12. Dezember von 14.30 bis 18.00 Uhr statt. (Betrifft Kinder, die bis zum 31. 8.2015 das dritte Lebensjahr vollenden!)



Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit!

Das Kindergartenteam

Kindergruppe STERNTALER



Die MS Magdalena, alle Generationen gehen mit an Bord

... mit guter Laune und einem guten Frühstück im Gebäck machten wir uns auf den Weg zum Drauschiff. Trotz trüben Wetters waren wir mit bester Laune 2,5 Stunden auf der Drau unterwegs und genossen unseren Ausflug in vollen Zügen. Die Kleinen durften wieder Kapitäne sein und mit Kapitän Armin das Steuerrad übernehmen.



„Generationen im Dialog“ (und uns geht es hierbei ausnahmslos um das soziale Miteinander von Alt und Jung, Parteipolitik hat hier keinen Platz)... Eine schöne Gelegenheit gemeinsam neues zu erleben und zu erfahren. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Seniorenbundes und des Pensionistenverbandes, die bei unseren gemeinsamen Aktivitäten mitgemacht haben

und weiterhin mitmachen werden. Bedanken wollen wir uns auch bei **Robert Schediwy von der OMV Dolina** für die tollen Beach-Bälle. Robert besuchte uns bei den Sterntalern und brachte uns jede Menge Bälle mit. Jedes Kind durfte einen Ball sein Eigen nennen und mit nach Hause nehmen. Damit wir auch im Garten Fußball spielen können, haben wir noch extra Bälle bekommen.



Picknick

... von **Kerstin Lauer** sind wir liebenswerterweise zu einem Picknick nach Replach eingeladen worden. Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. **Luis und Alina** hatten ihren „Fuhrpark“ für alle Freunde schon hergerichtet. Vielen lieben Dank für den schönen Vormittag.

Kleine flauschige Küken

...aus dem Staunen kamen wir nur schwer heraus soooooo viele entzückende Küken bei **Fam. Fromm** und wir durften sie uns nicht nur ansehen ... ganz vor-

sichtig durften wir die flauschigen Kleinen in die Hand nehmen. Aber dieses schöne Erlebnis war nicht das einzige ... liebe Fam. Fromm, wir bedanken uns für einen erlebnisreichen Vormittag, für die gute Jause, für Spiel und Spaß bei euch am Hof...

Kleine „Imker“ ganz eifrig

Von **Valentin Michor** bekamen wir die schöne Möglichkeit geboten, einen Vormittag lang hinter die Kulissen einer Imkerei zu schnuppern. Valentin erklärte allen wie ein Bienenstock von innen aussieht, welche Arbeit die Bienen leisten und was der Imker

zu tun hat. Interessiert hörten die Kleinen sowie die Großen zu. Er zeigte uns wie der Honig aus den Waben gewonnen und danach geschleudert, gereinigt und abgefüllt wird. Alle waren mit großer Begeisterung dabei. **Ein Dankeschön an die netten Gastgeber Valentin und Andrea Michor.**



Generationenfest

... auch das Feiern kommt bei uns nicht zu kurz. Wir fanden uns alle am Sportplatz ein, um gemeinsam, mit viel guter Laune zu singen, zu tanzen und fröhlich zu sein. Das Miteinander von Alt und Jung macht nicht nur Spaß, sondern ist auch Erfolgsrezept für Lebensfreude in jedem Alter. Wir **bedanken** uns bei allen HelferInnen und Sponsoren.



Unsere flotten Motorrad – Kids

sind täglich auf der Rennstrecke und damit sie nicht allein fahren müssen, hat uns **Bürgermeister Stefan** zwei neue Flitzer geschenkt. **Dankeschön** ... zu dritt macht das „Rutsch-Rennfahren“ noch viel mehr Spaß!



Die FF Grafenstein mit großem Herz für die Kleinsten

Jedes Jahr veranstalten wir ein ganz besonderes Fest für die zukünftigen Kindergartenkinder. Ein Fest an dem auch die Feuerwehr Grafenstein teilnimmt (**lieben Dank an Gisbert, Christian und Christian**) und so manches Kinderlächeln in die Gesichter zaubert, wenn sie beispielsweise einmal ein kleines Stück mit dem RLFA oder KRF-Öl mitfahren dürfen. Auch an der Kübelspritze und der Dosenpyramide konnten sich die

Kleinen, vielleicht auch die nächsten Feuerwehrjugend-Mitglieder, beweisen. Als Dankeschön hat die FF Grafenstein ein Herz mit den Handabdrücken aller Kinder geschenkt bekommen.

Traubenernte

... direkt vor unserer Türe wachsen und reifen die guten süßen Trauben von **Fam. Mauthner vlg. Potak**. Wir freuen uns schon jedes Jahr, wenn Inge uns einlädt, die Trauben zu pflücken. Voller Begeisterung rücken wir mit gro-

ßen und kleinen Eimern zur Ernte aus. Der Ernteertrag wird natürlich schnell verspeist, denn ... **„Vita, Vita, Vitamine halten mich in Schuss, und auch für mein Bäuchelein, sind sie ein Genuss!“**

Kartoffelernte

Das **größte Highlight** im Herbst bleibt natürlich die Einladung zur Kartoffelernte bei **Fam. Kulterer-Illaunig**. Liebe Roswitha, liebe Elisabeth, lieber Hans, diese erlebnisvolle, lehrreiche und aktive Erfahrung der Ernte, inmitten einer idyllischen Natur ist für uns ein ganz besonderer Schatz! Ein Schatz der auch unseren Kleinsten in Erinnerung bleiben wird. **DANKE** für eure Mühen, eure Arbeit und eure Gastfreundlichkeit und die super Bewirtung!!!!





Liebe Maria Juwan...

..viele Ausflüge und Exkursionen wären ohne dich nicht möglich. Wir möchten uns auf diesem Weg bei dir für deine Zeit und deinen Einsatz für uns Bedanken!

**Wir wissen dich sehr zu schätzen!
Lieben Dank!**

Durch all diese Einladungen, Aktivitäten und Möglichkeiten können wir unseren Kindern das Lernen und Erfahren in und mit der Natur bieten und sie so für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und unseren Nahrungsmittel sensibilisieren. DANKE an Alle!

In unserem Jahreskreis hat auch **Hr. Huber - Spar** einen fixen Platz. Wir nehmen seine Einladungen immer wieder gerne an. Diesmal besorgten Hr. Huber und Hr. Grollitsch viele Kürbisse, die wir schnitzen und bemalen konnten. Unsere Kunstwerke wurden bei Spar – Huber ausgestellt. Als Danke für unsere Kreativität wurden wir von Horst mit Speis und Trank verwöhnt. Vielen Dank!



Fleißige und kreative Papis...

damit das Laternenfest richtig gelingen konnte, brauchten wir natürlich Laternen. Wie jedes Jahr luden wir alle Papis zum Laternenbasteln ein. Heuer hatten wir das Thema.

„Lichterstadt“.... und die kreativen Väter waren mit vollem Einsatz dabei... das Laternenfest (**Danke an Gisbert, Michael und Christian**) war wunderschön, wunderschöne Laternen, ein schöner Umzug (**Danke an Bauer Thomas**) und danach ein gemütliches Beisammensein!



Aktives Altern in Kärnten

(regelmäßige Begegnungen von Kindern und Senioren führen zu einem besseren Verständnis der Generationen und beeinflussen damit ein positives Miteinander) eine Veranstaltung des Landes Kärnten im Hotel Sandwirth in Klagenfurt. Zu dieser Veranstaltung wurden wir herzlich eingeladen, unser Projekt „**Gemeinsam statt Einsam**“ vorzustellen. Natürlich waren wir auch bei „Generationen im Dialog“ mit dabei. Anwesend waren ca. 170 interessierte Gäste. Wir können mit Stolz behaupten, dass unsere Generationenprojekte nach der Vorstellung, sehr viel Applaus,

Wertschätzung und Anerkennung fanden.



Weihnachten ist nicht mehr weit....

um uns ein wenig in die vorweihnachtliche und besinnliche Stimmung zu versetzen haben wir wieder ein weihnachtliches Fotoshooting veranstaltet. **Ada Köchl von Photo & Style** in Pubersdorf hat sich auch heuer wieder selbst übertroffen. Wir freuen uns über traumhaft schöne weihnachtliche Fotos!

.... es duftet so nach Keksen unser nächster Termin ... Kekse backen!



Herzlichst „die Sterntaler“

Musikschule



Neue Homepage – Bewährtes Angebot - Visionen

Neues gibt es aus der Musikschule Grafenstein zu berichten! Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 ist unsere neue Homepage online. Unter www.ms18.musikschule.at gibt es alle Informationen zu unserer Schule sowie einen tagesaktuellen Kalender zu unseren Veranstaltungen.

Sicher haben Sie schon von unseren „Little Stars“ gehört! Das Schülerblasorchester der Musikschulen Grafenstein & Poggersdorf erfreut sich größter Beliebtheit bei Schülern, Eltern und Zuhörern. Neben vielen Veranstaltungen in den beiden Schulgemeinden durfte sich unser Orchester vor kurzem auch auf der Familienmesse in Klagenfurt präsentieren.

Ein großes Dankeschön an Josef „Sepp“ Ritt für seinen aufopfernden und unermüdlichen Einsatz für dieses Schülerorchester. Das kommende Jahr plant Josef Ritt mit seinen „Little Stars“ erstmals die Teilnahme an einem Jugendorchesterwettbewerb in der Musikakademie in Ossiach. Derzeit basteln wir an neuen, zukunftsweisenden Fächerangeboten für die Musikschule Grafenstein. Ziel ist es, das fehlende Bindeglied zwischen der musikalischen Früherziehung und der instrumentalen Musikausbildung auch an unserer Schule anzubieten. In einem ersten Schritt möchten wir unsere Ideen



und Konzepte unseren Partnern, der Gemeinde Grafenstein als Schulerhalter und der Volksschule Grafenstein als Partner im Bildungsbereich präsentieren. In weiterer Folge möchten wir auch die Kulturträger der Gemeinde von unseren Angeboten überzeugen.

Am Ende Jahres möchte ich mich bedanken: Bei allen Schülern und Eltern für das Interesse an der Musik. Bei der Gemeinde Grafenstein und allen politisch und organisatorisch verantwortlichen für die Unterstützung. Bei der Volksschule Grafenstein, dem BÜM Grafenstein und allen Vereinen, die mit uns gemeinsam das Musikschulgebäude benutzen – Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Ich darf im Namen des Kollegiums der Musikschule

Grafenstein eine schöne Adventzeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Wir würden uns freuen, Sie auch nächstes Jahr in unserer Musikschule begrüßen zu dürfen!

Michael Janesch – Direktor der Musikschulen Region Grafenstein, Maria Saal & Poggersdorf

Polizeiinspektion Grafenstein

Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern unserer Stadt ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche.

Trotz der verstärkten Streifen-tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Durch die hervorragende Arbeit der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in den kalten Monaten, von Oktober bis März, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet werden. Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheits-

gefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein.

Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an ihrem Haus oder Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die engagierten Beamtinnen und Beamten sind oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen. Bevorzugtes Diebsgut sind leicht

zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann.

Grundsätzlich gilt:

Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

Wie können Sie sich schützen?

- Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon
- Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf
- Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens
- Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen
- Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“
-

Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Mitten im Leben

Fangen nie an aufzuhören und hören nie auf anzufangen. (Cicero)

Mitten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt, ist ein Angebot des Katholischen Bildungswerkes Kärnten für ältere Menschen, die ihr Leben aktiv gestalten wollen. Ziel des Trainingsprogrammes ist es Selbständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Dieses spezielle Programm wurde im Jänner 2010 von Frau Mag. Barbara Mödritscher vom Katholischen Bildungswerk im Rahmen der Gesunden Gemeinde vorgestellt. Das Interesse war groß und so bekam ich sofort die Möglichkeit eine Gruppe zu leiten. Wir begannen bereits eine Woche darauf in den Seelsorge-räumen mit der ersten Gruppenstunde und wir feiern nun unsere 100. Stunde.

Mit dieser Stunde übergebe ich die Gruppe meiner Nachfolgerin Frau Edith Gelbmann. Es freut mich, dass sie aus Grafenstein ist. Edith wurde bereits herzlich aufgenommen und ich wünsche ihr viel Erfolg und Freude mit der Gruppe.

Bedanken möchte ich mich, auch im Namen des Katholischen Bildungswerkes, beim Herrn Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, für die Unterstützung seitens der Gesunden Gemeinde, beim Herrn Dechant Anton Opetnik und beim Pfarrgemeinderat, die den Saal kostenlos zur Verfügung stellen und bei Frau Agnes Hudelist für das Auf- und Zusperrn der Räume. Ein besonderes Dankeschön meinerseits gilt



Herrn Matthias Thurner für die hervorragende persönliche Zusammenarbeit. Es war mir eine besondere Ehre hier in Grafenstein tätig gewesen zu sein. Den Teilnehmerinnen ein recht herzliches danke für die schönen Stunden, die ich mit ihnen verbringen durfte und weiterhin viel Spaß beim Arbeiten in der Gemeinschaft. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zukunft.

Monika Raab

Mein Name ist Edith Gelbmann und ich lebe mit meiner Familie (verh., 3 Kinder) seit 15 Jahren in Lind in der Gemeinde Grafenstein.

Als mein Vater vor einigen Jahren an Demenz erkrankte, habe ich mich mit den Auswirkungen des Älterwerdens und den Voraussetzungen für ein gesundes Altern beschäftigt. Derzeit mache ich die Ausbildung zur MAS Trainerin in der unter anderem verschiedene Methoden des Gedächtnistrainings, Übungen um die Mobilität von älteren Menschen zu erhalten und Übungen um die Alltagsfunktionen zu trainieren, vermittelt werden.

Von Frau Mag. Mödritscher vom Katholischen Bildungswerk bekam ich das Angebot, die „Mitten im Leben“-Gruppe in Grafenstein von Frau Mag. Monika Raab ab Jänner zu übernehmen.

Ich nahm bereits an den wöchentlichen Treffen teil und bin begeistert vom Interesse, von der Fröhlichkeit, vom Humor aber



auch von der Ernsthaftigkeit, mit der die Damen die verschiedenen Aufgaben erledigen.

In unseren Gruppenstunden werden mündliche und schriftliche Übungen zur Steigerung der Konzentration, der Wahrnehmung und der Merkfähigkeit gemacht. Wichtig für Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination und Reaktion ist das leichte Bewegungstraining. Kompetenztraining, biographisches Arbeiten, verschiedene Themen, Spiele u.v.m. sind Inhalte, die Neugier wecken und Spaß machen sollen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen und ich freue mich schon sehr darauf mit den motivierten Damen und vielleicht auch Herren, am Dienstag, den 20.

Mitten im Leben beginnt wieder am

Dienstag, 20. Jänner 2015
um 15.30 Uhr
in den Seelsorgeräumen
in Grafenstein.

Der Selbstkostenanteil für
10 Einheiten beträgt

20.- Euro

Auf Ihr Kommen freut sich

Jänner 2015 um 15.30 Uhr wieder für zehn Einheiten zu starten. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren sie bitte mich unter der Tel. Nr.: 0660/126 13 27 oder Herrn Matthias Thurner am Gemeindeamt, Tel. 04225/222013. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf abwechslungsreiche und interessante Gruppenstunden.

Edith Gelbmann

Ausdrucksspiel mit Kindern

Einmal im Monat wird Samstag vormittags in der Musikschule Grafenstein unter der Leitung von Irene Stingler-Thaler und Nora Falkinger ein Rollenspiel nach der Methode Jeux Dramatiques angeboten. Dabei handelt es sich um eine eigenständige Form des Theaterspiels für Jung und Alt. Im Mittelpunkt steht das eigene Erleben - die Freiheit der Rollenwahl - die Lust am Verkleiden - die Neugierde sich in fremden Rollen zu erfahren - die Freude am gemeinsamen Spiel in der Gruppe. Kinder zwischen vier und

sechs Jahren, aber auch interessierte Geschwister oder Erwachsene sind herzlich eingeladen mit zu spielen und ins Erleben einzutauchen. Wir spielen zu Geschichten, Märchen, den Jahreszeiten, u.v.m. und erarbeiten auf kreative Art und Weise die Rollen und Spielwünsche mit den Kindern.

Musikschule Grafenstein
Samstag 17.1.2015 9:30 – 11:30
Samstag 21.2.2015 9:30 – 11:30

**Termine, Anfragen und
Anmeldungen unter
0650/7192050**



Ausstellung AD HOC von Alois Falkinger

Alois Falkinger arbeitet seit vielen Jahren mit Ton und Lehm. Das Material inspiriert und verführt ihn immer wieder zu spielerischen Experimenten. So sind zahlreiche modellierte Kleingruppen und großformatige Tontafeln entstanden. Einfache Tontafeln als Medium für Botschaften gibt es schon seit der Mensch entdeckt hat, dass Material für sich zu nutzen. Die ältesten Funde sind nun etwa 7000 Jahre alt. Seit der Entdeckung des Feuers und der Möglichkeit die Erde zu brennen, sind diese Dokumente in ihrer Konsistenz festgehalten. Der plastische Ton wird geritzt, gedrückt und mit Strukturen versehen. Alois Falkinger verwendet diese uralte Technik um aktuelle Themen zu bearbeiten und in



Bilder zu transformieren. Er erweitert das Spektrum der Oberflächengestaltung indem er in einem zweiten Brand Farbkörper und Glasuren aufschmilzt. So entstehen vielschichtige Struktur- und Farbspiele. Diese wurden in der ehemaligen Schleckerfiliale in Grafenstein



vom 14. - 30. November 2014 präsentiert. Kuratiert wurde die Ausstellung von Tochter Sarah Falkinger, die selbst Keramik studiert hat und seit heuer Österreichs einzige Handziegelei in Grafenstein betreibt.

Therapiezentrum Weidenhof

Das Therapiezentrum Weidenhof ist eine sozialpädagogisch-therapeutische und psychotherapeutische Wohngemeinschaft für Personen mit Essstörungen und anderen psychischen Problemen wie: Depression, Pubertätskrise, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen u.v.m. Das Angebot am Therapiezentrum Weidenhof in Grafenstein ist vielfältig. Es reicht von Psychotherapie, verschiedenen alternativen Therapieformen, pädagogischen und therapieunterstützenden Maßnahmen, über medizini-



sche Versorgung und Körpertherapie bis hin zu Kunst und Musiktherapie. Jeden ersten Dienstag im Monat besteht die Möglichkeit für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten, das Therapiezentrum vor Ort kennen zu lernen. Es gibt einen kostenlosen Infonachmittag mit Führung und Gesprächsmöglichkeit.

Am 23. Dezember 2014 feiert der Weidenhof mit seinen Freunden ein gemeinsames Weihnachtsfest mit Ponyreiten für die Kleinsten. Am Nachmittag ab 14 Uhr werden die Besucher begeistert sein



von einer Quadrille mit den ausgebildeten Therapiepferden, es gibt Punsch und Glühwein, sowie eine Christkindltombola, bei der

jedes Los gewinnt! Lassen auch Sie sich überraschen und verzaubern von diesem außergewöhnlichen Ort!

Taekwondo

Taekwondo Johwa mit Großmeister und Schulleiter/Trainer Walter Musch

Traditionelles Taekwondo ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Training kräftigt, dehnt und macht den Körper (Muskel, Wirbelsäule und Gelenke) beweglicher und ist auch für unseren Geist (rechte - linke Gehirnhälfte, Burn out, Stress) und das allgemeine Empfinden sehr gut. (Angespanntheit, Ärger, keine Energie, Schlapp) Hebt das Selbstvertrauen und die innere Stärke (Selbstverteidigung) Das Training durch unseren sehr gut ausgebildeten Trainer Walter Musch (Dipl. Wirbelsäulen-, Dipl. Yoga-, Dipl. Shaolin Qi Gong-, Dipl. Taekwondo Trainer, sowie Pilates professional Trainer, Taij Chi Trainer und staatl. geprüfter Sport Instruktor für Kinder und Jugend, Österr. Qualitätssiegel für Selbstverteidigung) betreut. Traditionelles Taekwondo wird



seit über acht Jahren in der Marktgemeinde Grafenstein trainiert.

Außerdem macht das Training den Schülern Groß und Klein riesenspaß und sie lernen mit ihrem Körper umzugehen. Es besteht auch die Möglichkeit an Wettkämpfen teilzunehmen. Am Samstag, dem 15. November fand ein großes internationales (Österreich/Deutschland/Schweiz

und Italien) traditionelles Taekwondo Turnier in Deutschland/Bad Reichenhall mit ca. 60 Schulen und über 590 Teilnehmern statt.

Walter Musch war als Punkterichter tätig und 9 unserer Schüler auch Rene Fasching aus Grafenstein waren dabei. Er holte in der Kategorie gelb Hyong und beim Bruchtest in der Klasse von 18-40 Jahren den 1. Platz.

Wir haben super toll abgeschlossen und waren in allen Bewerben, in den wir angetreten sind, unter den besten 10.

WIPIYO:

Wirbelsäulen/Pilates/Yoga Training gib es jeden Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr unter der Leitung von Walter Musch. Das Training stärkt die Wirbelsäule, dehnt und kräftigt den ganzen Körper, wirkt gegen Stress und Born out (durch Tiefenentspannung und Meditation) und gibt dem Körper



wieder frische Energie. Ein Training zur Vorbeugung und Wiederaufbau für den ganzen Körper.

Kontakt:

Walter Musch
www.classic-tkd.at
info@classic-tkd.at
Tel. 0650 990 55 33

Recyclinghofkirchtag

Der inzwischen traditionelle Recyclinghof-Kirchtag wurde auch dieses Jahr wieder im Altstoffsammelzentrum in Grafenstein abgehalten.

Die Mitarbeiter der Marktgemeinde bewirteten die Grafensteinerinnen und Grafensteiner mit Wiener Schnitzel, hausgemachtem Kartoffelsalat und Getränken.

Ein großes Dankschön geht an unsere zahlreichen Sponsoren, die den Kirchtag und den großen Glückshafen mit vielen tollen Preisen ermöglicht haben!

Die Sponsoren:

Fa. ASA, Fa. Kuttin, Fa. Pototschnig, Fa. Stumpf, Südpark Klagenfurt, Fam. Deutschmann Stefan, Fleischerei Stromberger, Hr. Michor Valentin, Hr. Funke Peter, Hr. Martinz Bernard, Kaufhaus Billa, Trafik Wutti, Lagerhaus Grafenstein, Frisör Karin, OMV-Tankstelle



Ofner Hannes, Schleppe Brauerei, Fam. Wranze, Fam. Pribassnig (Skarbin) Banner Batterien, Hypo Bank, Raiffeisenbank Grafenstein, Gasthaus „Der Hambrusch“, Hr. Hofbauer Thomas, Hr. Hudelist Pepo, Hr. Freudenberger Kurt, Hr. Lupar Manfred, Hr. Fromm Michael

Das Glücksrad fand wieder sehr großen Anklang. Das Publikum freute sich bei der Versteigerung der zehn Hauptpreise über Gutscheine und Bilder.

Ein Teil des Reinerlöses wurde gespendet und kam einem kleinen Jungen aus Grafenstein für Therapiezwecke zugute.

Wir danken nochmals allen Sponsoren, den nur durch ihre großzügige Unterstützung kann diese Veranstaltung ermöglicht werden.

Wir freuen uns schon auf IHREN Besuch beim nächsten Kirchtag am 4. Juli 2015!

Ausschusses für Angelegenheiten der Familien



optimal für eine gute Versorgung des Körpers mit den notwendigen Vitaminen, betonte Dr. Frimmel abschließend.

Kräuterverarbeitung:

Nachdem wir Anfang Sommer Kräuter gesammelt haben, war es jetzt an der Zeit diese in Heilsalben zu verarbeiten.

Gemeinsam mit unserer Referentin Hermine Kohlweg hatten wir im Oktober die Möglichkeit ein Seminar zur Herstellung der Salben zu veranstalten. Alle Teilnehmer waren am Ende des Seminars begeistert, von der Vielfalt und Anzahl der Salben, die im Laufe dieses Nachmittages hergestellt wurden. Das Sortiment von der Lärchen-, Venen bis hin zu Gesichtscremen wurden selbst hergestellt.

„Gesunde Ernährung“ – Wie viele Vitamine braucht der Körper?

Im Rahmen dieses Vortrages von Dr. Frimmel konnten die Teilnehmer wertvolle Informationen über gesunde Ernährung sammeln. Besonders in der kalten Jahreszeit ist es wichtig den Körper ausreichend mit Vitaminen und anderen wichtigen Nährstoffen zu versorgen. Dadurch hilft man dem körpereigenen Immunsystem gesund zu bleiben und steigert die Leistungsfähigkeit des Körpers. Das Grundprinzip dafür lautet viel trinken und viel Obst und Gemüse, sowie Vollkornprodukte, fettarme Milchprodukte, mäßig Fleisch und Wurst, wenig Fett, Zucker und Salz zu essen. Je naturbelassener die Nahrungsmittel sind, umso mehr Vitamine sind darin noch enthalten. Vitamine sind lebensnotwendige Nährstoffe, die mit der Nahrung zugeführt werden müssen. Sie sind an verschiedenen wichtigen Prozessen betei-

ligt, zum Beispiel am Aufbau und Schutz von Zellen. So kommt manchen Vitaminen z.B. eine wichtige Rolle bei der Bildung von Knochen oder bei der Blutbildung zu. Außerdem wirken Vitamine wesentlich an der Regulation des Stoffwechsels mit. Man unterscheidet fettlösliche (A, D, E, K) und wasserlösliche (C, B1, B2, B6, B12, Niacin, Pantothenäure, Biotin, Folsäure) Vitamine. Die Speicherung im Körper erfolgt auf unterschiedliche Weise. Eine vielfältige und abwechslungsreiche Ernährung ist daher



Wenige Schritte werden zur Herstellung der eigenen Lieblingscreme benötigt:

- ca. 1/4 kg ULTRA BAS (aus der Apotheke)
- selbst angesetztes Rosen Öl einrühren
- Hydrolat oder destilliertes Wasser dazurühren ev. einen Lieblingsduft dazugeben (Orange, Lavendel)

Herzlichen Dank an Frau Hermine Kohlweg für dieses informative Seminar und wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung!

„Frisch, fromm, fit und fröhlich im Alter mit Hildegard von Bingen“

Großen Anklang fand der Infoabend über Hildegard von Bingen, der am 18. November 2014, im Hambruschsaal stattfand. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ wurde dieser interessante Vortrag vom Pensionistenverband, Seniorenbund, sowie den Pfarrgemeinden Grafenstein und St. Peter organisiert. Die Vortragende Frau Maria-Bernadette Obmann vom Freundeskreis St. Hildegard überzeugte mit ihrer Kenntnis über das Leben und Wirken der Hildegard von Bingen. Sie vermittelte ihr Fachwissen über die Anwendung der Heilmittel nach



den Lehren dieser Heiligen. Eifrig wurden die Tipps zur Herstellung von Gels und Tinkturen, sowie Rezepte zum Nachkochen und -backen von den ZuhörerInnen notiert, um diese später zu Hause probieren und anwenden zu können.

„Goldmedaille“ für Monika Micheli!

Ein besonderer Sommer war es heuer für Monika Micheli. Als Teilnehmerin der nationalen Special Olympics Sommerspiele 2014 konnte sie nicht nur die außergewöhnliche Atmosphäre dieses großen Events genießen, sondern auch auf der Siegertreppe glänzen. Die vielen Mühen im Vorfeld haben sich mehr als gelohnt – Monika Micheli konnte den 1. Platz in der Disziplin „Brustschwimmen über 25 m“ für sich gewinnen. Wir gratulieren ihr von Herzen zu

diesem besonderen Erfolg! Ihre zweite Leidenschaft ist die Musik und deshalb spielt sie in der Musikgruppe „Musika Kontakt“ (Verein zur Förderung integrativer Musik) am liebsten das Tamburin. Sie übt schon fleißig für ihren nächsten Auftritt! Liebe Monika weiter so!

Im Namen des Familienausschusses möchte ich mich bei allen Vereinen und Institutionen bedanken, die uns im Rahmen der „GESUNDEN GEMEINDE“ immer so tatkräftig unterstützen. Einen Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde, allen Gemeinderäten und unserem Herrn Bürgermeister, für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen besinnliche, ruhige Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie, einen guten Rutsch und viel Erfolg für 2015!



TSV Sektion Fußball

TSV Grafenstein Sektion Fußball nach 30 Jahren Wiederaufstieg in die 1. Klasse!!

Der Erfolg von 2014 ist der Vizemeistertitel 2013/14 und das Erreichen der Oberen Play Off der 1. Klasse D1 2014/15

In der letztjährigen Ausgabe berichtete ich, dass wir um den Meistertitel bzw Aufstieg in die 1. Klasse mitspielen wollten. Nach einem holprigen Start und nur drei Punkten aus den ersten drei Spielen entschloss sich der gesamte Vorstand, dass die Meisterschaft eventuell mit einem neuen Trainer fertig gespielt werden sollte. Der ganz große Coup gelang unserem Sektionsleiter Tino Egger und Kassier Stellvertreter Ludescher Walter jun. beim Tennistrainingslager, als sie in einer nächtlichen Sitzung unsere österreichische Trainerlegende aus Grafenstein Dr. Walter Ludescher (Spitzname Lu) für zumindest vier Spiele engagieren konnten und ihn zum neuen Trainer machten. Dr. Walter Ludescher holte mit der Mannschaft aus den ersten vier Spielen 10 Punkte. In seinem zweiten Spiel als neuer Trainer kam es zum Spitzenspiel gegen Tabellenführer Maria Rojach. Wir erzielten vor einer Spitzenkulisse von 250 Zusehern in einer rassistischen Partie, die immer auf Messers Schneide stand, einen hart erkämpften Sieg. Die zwei Spieler des Tages waren Tormann Käferle Thomas, der mit Glanzparaden glänzte und Wadler Christian, der auch das vorentscheidende 2:1 schoss.



Insgesamt holte „Lu“ in seinen sieben Spielen bis zum Vizemeistertitel fünf Siege und zwei Unentschieden bei einer Tordifferenz von 17:4. Eine wirklich ausgezeichnete Bilanz!

Zur großen Aufstiegsfeier hat uns die Familie Dr. Bernd und Gisi Hesse auf ihr Anwesen eingeladen. Für viele war dieses wunderschöne und prunkvolle Fest so perfekt, dass man dachte, die Champions League gewonnen zu haben. Als uns „Trainer Lu“ vermittelte, dass er keine Anstalten machen würde, von der Bühne abzutreten und seine Wünsche äußerte, sich mit neuen Spielern zu verstärken, wussten Fromm Mike und meine Wenigkeit, dass er weiter Trainer bleiben wird. Wir konnten mit Fratschko Daniel vom SAK einen Topstürmer verpflichten. Ein weiterer Neuzugang gelang uns mit dem ehemaligen Champions-League Spieler Drazen Zezelj aus Slowenien, der ebenfalls für den Offensivbereich verpflichtet

wurde. Das erste Meisterschaftsspiel wird den Fans wohl lange in Erinnerung bleiben. Nach einer 3:1 Führung bis zur 70. Minute in Rückersdorf, war plötzlich jeder Schuss des Gegners ein Treffer und wir verloren noch mit 5:3. Im dritten Spiel lagen die Nerven schon etwas blank. Bei der Spielerbesprechung konnte unser Langzeitlegionär Damir Kajtazovic seine Nichtnominierung nicht akzeptieren, verließ die Spielerkabine und tauchte nie mehr auf. Auch mit der Handschrift von „Lu“ (keinen Fixplatz in der Mannschaft), können noch nicht viele Spieler umgehen. Nach nur einem Punkt aus den ersten vier Spielen brannte schon ein bisschen der Hut. „Lu“ hielt aber an seiner Linie fest. Er sollte Recht behalten! Plötzlich fing das Werk an zu laufen. Man holte aus den darauffolgenden drei Partien 9 Punkte. Auf einmal fanden wir uns auf Tabellenplatz vier und platzierten uns über dem ominösen Strich der für das obere Play off reicht.

Insgesamt erzielte die Mannschaft mit „Lu“ ab Runde fünf 7 Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen. Besonders erwähnenswert sind unsere beiden Toptorjäger Velkoski Simon und Fratschko Daniel. Einen Mann möchte ich aber besonders erwähnen: Funke Domenik konnte sich mit guten Trainingsleistungen und großen Ehrgeiz zurück in die Mannschaft spielen (Aufsteiger des Jahres). Mit dieser ausgezeichneten Bilanz holten wir Tabellenplatz zwei. Somit gehen wir mit zwei Bonuspunkten im Frühjahr ins neue Meisterschaftsjahr, wo wir auf neue Gegner wie St. Andrä, Eitweg, Bad St. Leonhard und Lavamünd treffen werden.

Ob sich am Spielersektor etwas verändern wird, können wir noch nicht sagen. Fromm Mike und meine Wenigkeit werden, wenn es notwendig ist, Gespräche führen. Eine weitere Aufgabe von uns wird es sein, dass man den gesamten 18 Mann starken Kader bei Laune hält und sich optimal auf das neue Frühjahr vorbereitet. Anfang März ist ein Trainingslager in Novigrad fix gebucht.

Vermehrte Aufmerksamkeit gilt auch für die Reservemannschaft, die sich jedes Jahr in der Tabelle

verbessern konnte. Denn die Talente die hier heranreifen, werden später in der Kampfmannschaft sicherlich Fuß fassen können. Das erste Beispiel ist Florian Egger der mit 15 Jahren schon in die Kampfmannschaft schnuppert und dabei eine gute Figur abgibt.

Unser Ziel ist es, im Frühjahr vorne mit zu spielen. Begeisternden, herzerfrischenden Fußball zu zeigen, um die Marke Fußball in Grafenstein noch besser zu präsentieren.

Ein besonderer Dank an unseren Ex-Trainer Brunner Wolfi, der von der Geburtsstunde (Grafenstein Neu) dabei war und einen großen Anteil hat, das wir heute da sind, wo wir momentan verweilen. Dank gilt auch unserem gesamten Vorstand, dem Sektionsleiter Tino Egger, dem Sektionsleiterstellvertreter Ofner Hannes, der auch ein großer Sponsor und Gönner der Sektion ist, dem Kassier und Platzsprecher Hofbauer Thomas seinem Stellvertreter Ludescher Walter jun., der Schriftführerin Anja Martin und natürlich dem sportlichen Leiter, meinem Kollegen Fromm Mike, der das Herzstück der Sektion ist und immer da ist, wo man ihn braucht.

Weiterer Dank gilt dem Bürgermeister Mag. Deutschmann Stefan sowie dem gesamten Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenstein und dem Amtsleiter Mag. Tischler Andreas mit seinem Team für die super tolle Unterstützung das ganze Jahr über. Der Fam. Pruthej für die Betreuung unserer Kantine, dem Platzwart Egger Georg, und natürlich unserem Hauptsponsor die Raiffeisenbank Grafenstein und allen Sponsoren die auf dem Mannschaftsfoto angeführt sind, den 100er ABO Besitzern sowie unseren Fans, die uns immer bei den Spielen die Treue halten und anfeuern.

Der TSV Grafenstein Sektion Fußball wünscht allen Sponsoren und Fans ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr wünschen wir allen Gesundheit, Zufriedenheit, viel Spaß und tolle Spiele bei uns am Fußballplatz, damit wir weiter eine Mannschaft sind, die von den Gegnern als schwer zu schlagen eingeschätzt wird und wir im oberen Play off um den Aufstieg eine wichtige Rolle spielen werden.

**Mit sportlichen Grüßen
Der stellvertretende sportliche
Leiter Künstl Seppi**

TSV Nachwuchs

Den Ball für die Kinder wieder ins Rollen gebracht!

Nach vielen Jahren des Wartens schaffte es die Sektion Fußball des TSV Grafenstein die Fußballnachwuchsarbeit wieder aufleben zu lassen. Seit dem heurigen Sommer jagen 14 Jungs zwischen

5 und 8 Jahren dem runden Leder nach. Der Spaß an der Bewegung und am Spiel sowie das Miteinander in der Gruppe stehen hierbei im Vordergrund. Da ja bekanntlich aller Anfang schwer ist, zählte man bei den im Herbst ausgetragenen U8-Turnieren zwar nicht zu den „Turnierfavoriten“, jedoch

konnten schon einige beachtliche Erfolge, wie z.B. ein Prestige-Sieg über den Nachwuchs aus der Nachbargemeinde Poggersdorf eingefahren werden. Während der Winterzeit wird nun im Turnsaal der Clemens-Holzmeisterschule fleißig weiter trainiert, damit unserer „Tiger“ in den gelb-



Spielern Steinwender Paul, Egger Florian, Krall Christoph und Prislak Jakob haben in der Herbstmeisterschaft 2014 den Meistertitel in der Gruppe D mit 10 Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz und einem Torverhältnis von 74:9 souverän geholt! Gratulation!!

Die U 12 mit den Grafensteiner Spielern Preitenegger Sandro und Pirker David konnten ebenfalls mit dem MC Donalds Juniors Klopeinersee/Tainach den Meistertitel holen! Ebenfalls herzliche Gratulation!

Ich möchte mich auf diesen Weg bei den bestens organisierten MC Donalds Juniors für die gute Zusammenarbeit bedanken. Denn ohne diese Möglichkeit wäre in diesem Altersabschnitt kein Spielbetrieb für unseren Nachwuchs möglich. Nochmals Danke an die Verantwortlichen Rebernik Gerald vom SV Tainach und Povoden Johann vom SV Klopeinersee für ihren Einsatz.

Sektionsleiter Tino Egger

schwarzen Dressen auch im Frühjahr 2015 wieder erfolgreich über den Platz flitzen können. Abschließend auch ein herzliches Dankeschön speziell an die Eltern, die in der mitunter turbulenten Anfangszeit ihren Kindern die Möglichkeit gaben gemeinsam ein tolles Team zu formen und Spiel und Sport zu einem fixen täglichen Bestandteil werden zu

lassen. Ein zusätzlicher Dank gebührt der Trachtengruppe Grafenstein für die Übernahme der Trainerkosten. Der ältere Fußballnachwuchs vom TSV Grafenstein feiert in der Spielgemeinschaft MC Donalds Juniors KLOPEINERSEE/TAI-NACH/GRAFENSTEIN große Erfolge! Die U16 mit den Grafensteiner

TSV Grafenstein-Sektion Tennis

Der Tennisverein hat einen großen Sportler verloren

Mit Martin Jöri hat der Tennisverein am 22.09.2014 einen ausgezeichneten Spieler, Freund und lieben Sportkameraden verloren. Martin hat als Mannschaftsführer die 1. Mannschaft im Jahr 2010 zum erstmaligen Aufstieg in die Landesliga B geführt und vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2014 für den Tennisverein Grafenstein 176 Meisterschaftsspiele bestritten. Er zählte zu den erfolgreichsten



Spielern in der Vereinsgeschichte. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen. Wir werden Martin als lieben Menschen, Freund und erfolgreichen Tennisspieler in Erinnerung behalten.

Die Sektion Tennis blickt auf eine erfolgreiche Saison 2014 zurück.

Bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft des Kärntner Tennisverbandes haben wieder sechs Grafensteiner Mannschaften teilgenommen.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Herrenmannschaft LL B Gruppe C
7. Platz, MF Mag. Valentin Deutschmann.

Herrenmannschaft 1. Klasse C
4. Platz, MF Rüdiger Krumbein.

Herrenmannschaft 4. Klasse J
2. Platz, MF Josef Krainz.

Damenmannschaft 2. Klasse F
4. Platz, MF Andrea Michor.

+35 Herrenmannschaft 1. Klasse C
1. Platz, MF Franz Tscherne.

+45 Herrenmannschaft 2. Klasse C
2. Platz, MF Michael Kollienz.

Den Vereinsmeistertitel im Einzel haben sich Karin Egger und Thomas Wedenig gesichert.

Bei der 30 Jahr Feier wurden langjährige Mitglieder und Funktionäre geehrt:

Dr. Rudolf Ebenberger - Gründungs- und ältestes aktives Mitglied, Edeltraud Ebenberger - Gründungs- und langjähriges Mitglied im Vorstand, Karin Egger - erfolgreichste Spielerin, DI Josef Hambrusch - erfolgreichster Spieler, Andrea Michor - erfolgreichste Mannschaftsführerin, Giuseppe Ferrara - Leitung Donnerstagsrunde,



Heidi Krämer - die gute Seele des Klubs.

Sektion bekommt einen neuen Vorstand

Bei einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung im Oktober 2014 habe ich nach 14-jähriger Tätigkeit als Sektionsleiter meinen Rücktritt bekannt gegeben. Bis zur Konstituierung eines neuen Vorstandes, im Jänner 2015, wird der Tennisverein von SL Stellvertreter Vzbgm. Valentin Egger geführt. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Mannschaftsführern und Spielern für die gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch jahrelangen Unterstützern der Sektion Tennis: Gemeinde

Grafenstein, Raika Grafenstein, RTR Rautz, City Dach, Firma Radler, Sportshop Fürstler und Spar Grafenstein.

Des Weiteren möchte ich dem TSV Obmann Valentin Michor für die alljährliche Ausrichtung des Tenniscamps in Kroatien meinen Dank aussprechen. Ach meinem Nachfolger wünsche ich auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die Führung der Sektion Tennis.

Die Sektion Tennis wünscht Ihnen besinnliche Festtage sowie alles Gute und Gesundheit im Jahr 2015.

**Mit sportlichen Grüßen
Franz Tscherne**



Seit Sommer dieses Jahres habe ich mir meinen Traum mit meinem Hobby erfüllt:
...ein kleiner kunsthandwerklicher Geschenkeladen nebenberuflich!
In meiner Werkstatt wird fast rund um die Uhr gewerkelt. Ihr findet "Geschenke in letzter Minute". Sonderanfertigungen fordern mich besonders heraus...
Macht Euch selbst ein Bild davon... der Geschenkeladen hat praktisch immer offen... Von Montag bis Sonntag, von früh bis spät.....

Birgit
M
A
cReatives
O
L
kuns**T**gewerbe
S

„handgemachtes leistbar“
0650 / 30 10 383
Maurerweg 2 - 9131 Grafenstein
office@marolts.at

www.marolts.at

„Handgemachtes leistbar“
nach eigenen Ideen & mit Liebe zum Detail

- Körbe aus Peddigrohr für jeden Gebrauch (Brot, Obst, Blumen oder als Geschenkkorb bei Geburtstag, Jubiläum, bes. Ereignisse, etc.)
Stets rd. 100 Körbe in versch. Größen u. Designs lagernd!
Wir freuen uns aber auch auf jede Spezialanfertigung!
- Geschenk-Ideen für Private & Unternehmen
- Deko-Blickfänge für Daheim & Büro (jahreszeitangepasstes Design)
- Hochzeitstafel - Schwemmholzdesign & Deko
- Christmas - Schwemmholzdesign & Deko
- Schmuck-Stücke

www.marolts.at

Liebe Grafensteiner/innen!

Ein kurzer Überblick der Stammtischrunde Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Im April war Frau Helga Napetschnig zu Gast beim Stammtisch. Es konnten einige rechtliche Fragen beantwortet werden. Im Juni informierte uns Herr Notar Dr. Haiden über seine Arbeit, über die Sachwalterschaft und andere Richtlinien des Behindertengleichstellungsgesetzes. Im Juli waren wir in der Buschenschank Taupe, wo wir uns bei einer kräftigen Jause und einem süffigen Most gestärkt haben. Im August war Herr Wutte von der Selbsthilfegruppe "Multiple Sklerose (MS)" zu Gast und informierte uns über diese Krankheit. Es war für uns alle sehr interessant.

Herr Mag. Georg Haab von der katholischen Kirche besuchte uns im November. Er ist Redakteur der Zeitschrift "Der Sonntag" und von "Licht und Schatten". Herr Mag. Georg Haab ist auch zuständig für die Seelsorge beeinträchtigter Menschen und deren Angehörigen. Durch unseren Stammtisch und unsere Gäste konnte wieder vielen betroffenen Menschen geholfen werden. Abschließend möchte ich noch festhalten, dass der Stammtisch jetzt eine Winterpause einlegen wird. Voraussichtlich im März 2015 wird es den nächsten Stammtisch geben.



Als Behindertensprecher und Obmann-Stellvertreter des ÖZIV der Bezirksgruppe Klagenfurt wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Sollten Sie ein Anliegen haben, bin ich jederzeit unter 0664/35 0 63 27 für Sie erreichbar. Für Anregungen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich schon auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Bericht vom Kärntner Behindertensportverband (KBSV)

Am 04.10.2014 fand seitens des Kärntner Behindertensportverbandes eine Kegelmeisterschaft statt. Das Team Grafenstein nahm als Gästeklasse mit 3 Mannschaften teil. Eine Mannschaft war erfolgreich und erreichte den zweiten Platz



Roland Slug erzielte in der Einzelwertung der Gästeklasse den Tagessieg.



Bericht BOWLING November 2014

Behindertensportler – ganz groß

Das „Team Grafenstein“ hat im November an einem Turnier in Villach mit 6 Sportlern und Sportlerinnen teilgenommen. Nach den Erfolgen bei den Special Olympics im Juni hatten die BOWLER (2 Mädchen und 4 Burschen) anscheinend noch

nicht genug. Inzwischen verdoppelt (3 Teilnehmer im Juni) konnte das Team Grafenstein in den Bewerbungen EINZEL, DOPPEL und MANNSCHAFT unter 54 Teilnehmern aus ganz Österreich insgesamt 13 Medaillen erringen. Team-Chef Peter Schwagerle und Trainer Hans Tauschitz freuten sich riesig mit Marina und Romana Zablatnik, Johannes Muchar, Gerald Golautschnig, Karl-Martin Payer und Roland Slug über die großartigen Leistungen.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Unterstützern, besonders den Eltern bzw. Angehörigen der Sportler für ihren Einsatz, denn nur mit diesem Hintergrund war der Medaillenregen überhaupt erst möglich.

Einladung zu Turnieren in Wien, Graz und Linz liegen bereits vor, die Teamleiter hoffen auch für diese Aktionen Sponsoren zu finden und versprechen dafür vollen Einsatz im Sport. Mit den neuen Sportanzügen gab es bereits heuer ein tolles Weihnachtsgeschenk für das Team.

Abschließend wünschen wir allen Lesern ein besinnlichen Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Die Mannschaft vom „Team Grafenstein“

Bericht Rollstuhltanzen

Seit dem 14. September 2014 findet jeden Sonntag zwischen 16:00 Uhr und 17:30 Uhr im Hambruschsaal in der Marktgemeinde Grafenstein ein Rollstuhltanzkurs statt. Unter der Leitung des Tanzlehrers Markus Isopp, lernen Rollstuhlfahrer und Gehende ihr „Tanzbein“ zu Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen zu schwingen. Organisiert wurde es in Kooperation mit dem Tanzhof von Christina Holmes und einigen wertvollen Helfern.



Wir freuen uns über jeden neuen Tanzinteressenten, mit und ohne Rollstuhl!

**Anmeldung unter:
tina.holmes@gmx.at**

Mit Coaching zu einem neuen Job

Für Menschen mit Behinderungen zwischen 16 und 65 gibt es Unterstützung beim ÖZIV Kärnten. Professionellen Coaches unterstützen, wenn's nicht mehr weitergeht.

Wenn's im Job nicht so rund läuft, kann Coaching beim ÖZIV Kärnten helfen. Diplomierte Coaches unterstützen Menschen mit Behinderungen in schwierigen Phasen des Erwerbslebens wie etwa Arbeitslosigkeit, drohender Jobverlust oder Burnout... Im Coaching finden die Klientinnen und Klienten ungenutzte Ressourcen, lernen verborgene Stärken zu nutzen und

sich neue Ziele zu setzen. Dabei werden spezielle, auf den jeweiligen Klienten zugeschnittene Coachingtechniken verwendet. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Klient bzw. die Klientin mit seinen oder ihren Problemen!“, erklärt Coach Michael Kanduth. Bei ÖZIV SUPPORT geht es stressfrei zu, die Coachings finden in angenehmer Umgebung statt, es gibt weder Zeit- noch Leistungsdruck. Die Klienten bestimmen das Arbeitstempo im Coaching. Was im Coaching besprochen wird, wird natürlich streng vertraulich behandelt. Was aber das Coaching-pro-

gramm ÖZIV SUPPORT von anderen Angeboten unterscheidet, ist die Tatsache, dass das Coaching kostenlos ist und dass die Coaches selbst Menschen mit Behinderungen sind.

**Kontakt:
ÖZIV SUPPORT Kärnten
9500 Villach, Gerbergasse 32
Telefon: 04242/22 246
Fax: 04242/23 294 10
E-Mail: support@oeziv.com**

Besondere Jubiläen



Am 18. Juli besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Rubenthaler und gratulierte zum 92. Geburtstag.



Bgm. Mag. Deutschmann überbrachte Frau Maria Sereinig am 13. Oktober die besten Wünsche zu ihrem 95. Geburtstag.



Am 28. Oktober feierte Frau Franziska Oberheinrich den 91. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte.



Frau Karoline Nastran feierte am 3. November ihren 92. Geburtstag. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Karoline Plautz am 26. November zum 94. Geburtstag.



Frau Marianne Weratschnig feierte am 28. November ihren 92. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.



Am 29. November wurde Frau Maria Weratschnig 92 Jahre alt. Bürgermeister Mag. Deutschmann gratulierte recht herzlich!



Internet- und EDV-Kurse für

JUNG GEBLIEBENE

Internet und EDV für die Generation 50plus

Ziel

des Projektes ist es, der Generation 50plus in Kärnten Internet und EDV nahe zu bringen und sie zur regelmäßigen Nutzung anzuregen.

Es soll den Teilnehmern die Scheu genommen werden, sich diesem Thema zu widmen, es soll Hilfestellung beim Umgang mit der Hardware und deren Anschaffung gegeben werden und die unterschiedlichen Leistungsgruppen aufbauend mit Kursen auf ein - der Altersgruppe angepasstes - optimales Leistungsniveau zu bringen.

Ein kompetenter Schulungsleiter, der im Umgang mit dieser Generation Erfahrung besitzt, wird dieses Projekt begleiten.

Teilnehmer

an diesen Schulungen sollen Kärntnerinnen und Kärntner der Generation 50plus sein

- ohne jegliche Vorkenntnisse (Neueinsteiger)
- mit geringen Vorkenntnissen (Anfänger)
- mit Vorkenntnissen, jedoch ihr Wissen intensivieren wollen (mäßig Fortgeschrittene)
- mit guten Vorkenntnissen, zusätzlich jedoch neue Programme kennenlernen wollen (Fortgeschrittene)

Die Teilnehmer schätzen ihr derzeitiges Wissen und Können selbst ein und werden der jeweiligen Leistungsgruppe zugeteilt, damit keine allzu großen Leistungsunterschiede bestehen und dadurch den Teilnehmer wegen zu geringer oder zu großen Vorkenntnisse die Schulungsfreude genommen wird.

Informationen

Ort:

C.-Holzmeister-Schule Grafenstein

Termin:

Frühjahr 2015

**Nähere Informationen
und Anmeldungen:**

Matthias Thurner

Marktgemeinde Grafenstein

Tel.: 04225/2220-13



6-9400 Wolfberg, Grödenstrasse 14
Tel.: 0820 500201 / Fax: 04352 5559921
e-mail: office@k50.at / web: www.k50.at

Geburten

14.07.2014	Zalka Christina
17.07.2014	Hambrusch Julia
01.08.2014	Schneider Fabian
26.08.2014	Martinz Fabian
28.09.2014	Wutte Amelie
03.10.2014	Winkler Lenny
04.10.2014	Svetnik Niko
24.10.2014	Ofer Elisabeth
04.11.2014	Bodlovic Elena
05.11.2014	Czernin Laura
13.11.2014	Moser Fabienne-Sarah

Eheschließungen

05.07.2014	Kurnig Michael und Pinkitz Stephanie
26.07.2014	Drumbl Kurt und Puntschart Herlinde
03.09.2014	Martinz Christian und Brunner Simone
18.10.2014	Marketz Gerhard und Hofer Andrea

Todesfälle

01.07.2014	Schuster Christiane
03.07.2014	Wilfan Andreas
10.07.2014	Ruttnig Ferdinand
15.08.2014	Kapun Waltraud
09.09.2014	Hanschitz Mathilde Plautz Johann Scheidl Josef
14.09.2014	Huss Werner Ruttnig Aloisia
17.09.2014	Riepl Amalia
22.09.2014	Jöri Martin
23.10.2014	Trampusch Alex
31.10.2014	Sommer Elisabeth
10.11.2014	Krasnik Helmut
23.11.2014	Dipl.-Päd. Raab Wilhelm
24.11.2014	Auer Arthur

**Geburtstage
70 Jahre**

Lackner Margarete
Kulterer Franziska
Ortner Karoline
Urank Brunhilde
Jaritz Monika
Pribassnig Friedrich
Schäfer Evelyne
Quinesser Ludmilla
Raunjak Herbert
Hirm Stefanie

75 Jahre

Rautz Sieglinde
Mossegger Karoline
Presterl Juliane
König Ottilie
Scheidl Adolfine
Bürger Erna
Truschner Maria
Wölbitsch Maria
Walther Anneliese
Maro Viktor
Auer Anna
Unterweger Viktoria

80 Jahre

Wranze Hermann
Perauer Helene
Moser Ingeborg
Preiß Gertrude
Sutterlüty Maria
Pototschnig Johann
Illaunig Maximilian
Ravnjak Georg
Ruttnig Bibiane
Rautz Christian

81 Jahre

Dobernig Theresia
Schludermann Barbara

82 Jahre

Walter Maria
Hobel Anna
Sablatnigg Mathilde
Janesch Maria
Macinkovic Hermine
Petritz Franz
Perauer Othmar
Smrekar Markus

83 Jahre

Schwagerle Katharina
Kastner Josefina
Huss Maria
Wallner Erna

84 Jahre

Keckel Magdalena
Kollienz Anna
Napetschnig Michael
Skodler Stefanie
Laznik Friedrich
Kulterer Frieda
Schustaritsch Christine

85 Jahre

Deutschmann Martha
Kulterer Johann
Deutschmann Theresia
Leschanz Edith
Fritz Konrad
Branze Elisabeth

86 Jahre

Krassnig Theresia
Sammer Ottilie

Laznik Elisabeth

87 Jahre

Luschnig Katharina
Univ.-Prof. Hoke Giselbert
Orasch Peter

88 Jahre

Ruttnig Maria
Reautschnig Margarethe
Loidl Gertrud

89 Jahre

Hoke Margarethe

91 Jahre

Oberheinrich Franziska
Kuehs Sofie

92 Jahre

Rubenthaler Maria
Nastran Karoline
Weratschnig Marianne
Weratschnig Maria

94 Jahre

Plautz Karoline

95 Jahre

Sereinig Maria

100 Jahre

Steiner Theresia

107 Jahre

Puschmann Genovefa

Klassentreffen

Auf Initiative von Frau Hildegard Wüthrich, die in der Schweiz lebt, trafen sich am Samstag, dem 25. Oktober 2014, die ehemaligen SchülerInnen des Geburtsjahrganges 1939 (und älter) der Volksschule Grafenstein.

Zu Beginn wurde das Fernheizwerk Grafenstein besichtigt und von Herrn Ing. Josef Karnitschnig genau erklärt.

Danach fand ein Wortgottesdienst in der Kirche Thon statt. Dieser Wortgottesdienst wurde von einer Kleingruppe des MGV Grafenstein schön umrahmt.

Ein gemütlicher Abend wurde anschließend im Restaurant „Der Hambrusch“ verbracht und es wurde viel über die gemeinsamen Kinder- und Jugendjahre erzählt.



Die ehemaligen SchülerInnen haben sich besonders über die Anwesenheit ihres ehemaligen Lehrers, Karl Strauss (90 Jahre), gefreut.

Freie Wohnungen

In den Wohnblöcken der Kärntner Heimstätte sind derzeit folgende Wohnungen zur Vermietung frei:

C. Holzmeister Straße 29

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Langer Daniela	DG	21	65,57 m ²	€ 3.315,19	€ 413,15 incl.BK	Sofort	0650/5458455

C. Holzmeister Straße 33

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Radler Ingo	1. OG	7	62,38 m ²	€ 1.000,--	€ 318,07 incl.BK+ HK	01.02.2015	0676/6028794

C. Holzmeister Straße 35

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Mostögl Janine		1	m ²	€	€ incl.BK+ HK	01.03.2015	0680/2386686

C. Holzmeister Straße 37

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Fuchs Christine	2. OG	9	68,99 m ²	€ 1.000,--	€ 353,52 incl.BK + HK	01.03.2015	0664/9433546

Klopeiner Straße 10

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Schmidtleitner	EG	2	25,18 m ²	€ 1.000,--	128,51 incl. BK + HK	01.02.2015	0676/5281776

Florianigasse 11

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Pichler Iris	EG	1	79,00 m ²	€ 7.395,41	€ 525,40 incl.BK+ HK	01.01.2015	0650/6466705
Holzmann Ralph	2. OG	8	88,38 m ²	€ 8.300,--	€ 605,33 incl.BK+ HK	01.01.2015	0676/9370134

Florianigasse 13

Vormieter	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Jöri Martin	EG	3	80,00 m ²	€ 7.500,00	€ 513,00 incl.BK+ HK		0664/3373262

Privat:**Wölfnitz 22**

Hauseigentümer	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Kulterer Ferdinand	Haus m. Garten		75,00 m ²	Kaution: € 1.600,00	€ 400,00 + BK	Sofort	0680/2032784

Klopeiner Straße 6

Hauseigentümer	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Stumpf Sieglinde			70,00 m ²		€ 400,00 + BK	Sofort	04225/2274
Stumpf Sieglinde	1.OG		72,00 m ²				04225/2274

Hauptstraße 20

Hauseigentümer	Geschoss	Wohnungsnr	Größe	Finanzierungbtrg	Miete	Mietenbeginn	Telefonnr.
Stumpf Sieglinde	Haus m. Garten						04225/2274



Marktgemeinde Grafenstein
Bezirk Klagenfurt
A-9131 Grafenstein, ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
Tel.: 04225/2220-0 Fax: 04225/2220-20
e-mail: grafenstein@ktn.gde.at

Wohnungsansuchen bei gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen

Familienname: _____
Vorname: _____
Akademischer Grad: _____
Geschlecht: _____
Geburtsdatum: _____
SV-Nr.: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Straße: _____
Hausnummer: _____ **Stiege:** _____ **Tür:** _____
Postleitzahl: _____ **Ort:** _____
Telefon 1: _____ **E-Mail:** _____
Telefon 2: _____ **Fax:** _____

Nähere Informationen zum/zur AntragstellerIn

Familienstand:

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwe
- in Partnerschaft lebend
- getrennt lebend

Beruf: _____

Arbeitgeber, Adresse: _____

Wohnverhältnis:

- Hauptmiete
- Untermieter
- Mitbewohner
- Dienstwohnung
- Eigentum od. Eigentumswohnung

Mit dem / der AntragstellerIn zukünftig im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen:

Erwachsene: _____ Kinder: _____

Wohnungswunsch: Miete Mietkauf**Art der Wohnung:** Garconniere Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Küche oder Kochnische, Bad, WC, Nebenräume Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche oder Kochnische, Bad, WC, Nebenräume Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche oder Kochnische, Bad, WC, Nebenräume**Kurze Angabe der Gründe für die Wohnungswerbung:** dzt. Wohnung zu groß noch keine geeignete Wohnung dzt. Wohnung zu klein Scheidung, Auflösung der Familiengründung

Lebensgemeinschaft

(Heirat, Lebensgemeinschaft, etc.)

 andere**Anderer Grund:** _____**Gewünschter Zeitpunkt des Wohnungsbezuges:** _____**Weitere Informationen****Leistbarer Finanzierungsbeitrag:** € 750,- € 5.000,- bis € 7.000,- € 750,- bis € 3.000,- über € 7.000,- € 3.000,- bis € 5.000,-**zumutbare Wohnkosten (Bruttomiete inkl. Betriebskosten und MwSt.):** unter € 128,- € 540,- bis € 727,- € 128,- bis € 363,- über € 727,- € 363,- bis € 540,-**Lage/Stockwerk der gewünschten Wohnung** ebenerdig nicht ebenerdig, sonst egal im _____ Stockwerk Dachgeschoß Lift gewünscht behindertengerecht sonstige Angaben**Im Falle einer Vergabe der neue Mietvertrag auf folgende(n) Name(n) ausgestellt werden:**

Ich nehme zur Kenntnis, dass das Wohnungsansuchen zur Evidenzhaltung spätestens nach Ablauf von **2 Jahren zu erneuern** ist, und dass bei einer allfälligen Wohnungsvergabe die Förderungswürdigkeit nach dem Kärntner Wohnbauförderungsgesetz idgF gesondert nachzuweisen ist. Mit der allfälligen Weitergabe der vorangeführten Daten an Bauträger, die Gemeinde Wohnungen errichten welche für eine Vergabe in Betracht kommen, sowie an das Amt der Kärntner Landesregierung, 4 – UAbt. Wohnungs- und Siedlungswesen – erkläre ich mich einverstanden.

Ich verpflichte mich, **Jede Änderung** meiner Verhältnisse (Adresse, Telefonnummer, Familienstand, Familienzuwachs etc.) sogleich dem Wohnungsamt mitzuteilen

Datum_____
Unterschrift d. Antragssteller(s)

Blumenolympiade

Blumen sind das Lächeln der Erde, es geht zwar ohne sie, aber niemals so gut. Duft und Farbe der Blumen drücken unserer Gemeinde alljährlich den malerischen Stempel auf. Das kann man, wenn man durch unsere Gemeinde fährt immer wieder genießen. Die Blumenpracht an den Häusern und in den Gärten ist Jahr für Jahr faszinierend.

Wie alljährlich wurden die 21 TeilnehmerInnen von Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

am Mittwoch, 26. Oktober 2014 zur Preisverleihung in den Hambruschaal eingeladen. In seiner Ansprache bedankte sich der Bürgermeister bei allen für ihre Mühen und den Aufwand. Mit dem eher nassen Sommer hatte nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch jeder Hobbygärtner zu kämpfen. Die Blumen wollten nicht richtig blühen, auf Schnecken und Ungeziefer musste geachtet und der Rasen öfter gemäht werden. Sehr gespannt warteten die

Teilnehmer auf die Jury, die auch im heurigen Jahr mit Frau Lauer Resi verstärkt wurde. Mit der Preisverleihung geht das Blumenjahr 2014 zu Ende, die Erde kann rasten und sich für das kommende Jahr erholen und vorbereiten. Eine blühende Gemeinde ist der persönliche Ausdruck gelebter und gestalteter Heimat. Auch unsere „Kleinsten“ im Kindergarten haben an der Kinder-Blumenolympiade mitgemacht.



Mit großer Begeisterung gossen, düngten und pflegten sie zwei Blumenampeln bis Gärtner Flori mit liebevoll dekorierten Blumenstöckerln kam und die Nachwuchsgärtner belohnte. Mit großer Begeisterung gossen, düngten und pflegten sie zwei Blumenampeln bis Gärtner Flori mit liebevoll dekorierten Blumenstöckerln kam und die Nachwuchsgärtner belohnte.

Grundstücke, Gärten und Haushalte werden immer kleiner: Wenige Quadratmeter rund ums Haus oder auf dem Balkon bieten nur minimalen Platz und sind für ausladende Bäume kaum geeignet. Zu diesem Thema referierte Gärtnermeister Ing. Michael Wedenig aus Feldkirchen.

Nachdem die Haushalte kleiner werden und in unserer Zeit nicht mehr auf eine Obstschwemme im Herbst angewiesen sind, wird die Auswahl an fruchtigem Naschwerk im Laufe des Sommers immer interessanter. Beeren- und Obststräucher dürfen da nicht fehlen. Durch das Veredeln beliebter Obstsorten auf so genannte schwachwachsende Unterlagen werden Obstgehölze gezähmt und pas-

sen so in kleine Gärten oder Gefäße. Sie beanspruchen wenig Platz und besitzen viele gesunde Inhaltsstoffe. Die direkteste und gesündeste Form, von all den gesunden Köstlichkeiten zu profitieren, ist der eigene Anbau.





Für Balkon oder Terrasse sind Brombeeren, Erdbeeren, Schwarzbeeren, Kiwis, Tomaten, welche in Töpfen entlang der Hausmauer gezogen werden oder Paprika, bestens geeignet.

In den Hausgärten ist auch die Fruchtfolge und das Gießen ein wichtiges Thema. So sollten stark zehrende Gemüsearten jährlich den Standort wechseln. Zum Beispiel müssen Tomatenpflanzen nicht täglich gegossen werden, da sie „Tiefwurzler“ sind. Die Pflanze zeigt selbst an, wann sie Wasser benötigt. Das gleiche gilt für Salat, Karfiol und Kohlgemüse usw.

Ein weiteres Thema waren Spritzmittel, Wühlmäuse und Schnecken.

Herr Ing. Wedenig vertrat dabei die Meinung „leben und leben lassen“, solange in meinem eigenen Garten kein Schaden an den Pflanzen entsteht muss ich sie nicht bekämpfen. Denn durch die Spritzmittel vergiftet sich der Körper des Menschen, daher sollte versucht werden in den eigenen

Hausgärten nicht zu diesen Chemiebomben zu greifen.

Ein gelungener Garten verwöhnt somit alle Sinne. Aber auch Kräuter zählen seit Jahrhunderten zu den beliebtesten Würzmitteln in der Küche. Die aromatischen Blätter und Blüten sorgen immer wieder für kulinarische Überraschungen. An warmen Sonnentagen liegt ein angenehmer Geruch in der Luft und frisch geerntet, verströmen Kräuter einen intensiven Duft und versprechen ein einmaliges Geschmackserlebnis. Um auch in Kleinstgärten auf diese Aromen nicht verzichten zu müssen, besteht die Möglichkeit eine Kräuterspirale anzulegen. Kräuterspiralen sind platzsparend, dekorativ und vielseitig verwendbar.

Im Anschluss an das Referat erfolgte die Siegerehrung.

Das Backendl mit Kartoffelsalat schmeckte wunderbar und bei interessanten Gesprächen fand der gelungene Abend einen netten Ausklang.



Was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen.

Preisverleihung der Blumenolympiade 2014

Kategorie 1 = Gasthöfe – Hotels

- | | | |
|----|---------------|--------------------|
| 1. | Der Hambrusch | Klopeiner Straße 1 |
|----|---------------|--------------------|

Kategorie 2 = Bauernhöfe – Buschenschank

- | | | |
|----|-----------------------|-----------|
| 1. | Komposch Gertrude | Aich 7 |
| 2. | Tschischej Friederike | Gumisch 7 |

Kategorie 4 = Privathäuser

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | Hartlieb Maria | Dolina 27 |
| 1. | Matschnig Annemarie | Aich 6 |
| 1. | Oberheinrich Franziska | Eichenweg 4 |
| 2. | Mikula Sieglinde | Föhrenweg 6 |
| 3. | Mikula Elisabeth | Maurerweg 5 |
| 3. | Reichmann Renate | Kl. Venedig 21 |
| 4. | DI Markus Tschischej u. Beate Prisslan | Gmisch 22 |
| 4. | Tischler Bernadette | Mathias Krasnigweg 10 |
| 4. | Mailin Kristina | Adlergasse 9 |
| 5. | Bürger Erna | St. Peter 29 |
| 6. | Raunjak Herbert | Lindenweg 14 |
| 7. | Huber Günther | Sandgasse 15 |

Kategorie 7 = Sonderobjekte

- | | | |
|----|---------------------------|-----------------|
| 1. | Hudelist Agnes (Pfarrhof) | Hauptstraße 91 |
| VS | Kulterer Roswitha | Hudertzstraße 1 |

Kategorie 7.1. = Gartenparadiese (Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)

- | | | |
|----|------------------|---------------|
| 1. | Jauch Heiko | Fichtenweg 7 |
| 1. | Grohmann Michael | Sommerweg 3 |
| 2. | Rebernig Lotte | Althofen 2 |
| VS | Reichmann Marina | Kl. Venedig 8 |



Antrag auf Förderung zur Deckung außerordentl. Belastungen 2014

Heizzuschuss - Antragsfrist 15.09.2014 – 27.02.2015

Frau/Herrgeb. am.....

Familienstand: 0 ledig 0 geschieden 0 verheiratet 0 verwitwet 0 Lebensgemeinschaft

wh. inTel.Nr.:

Gemeinde GRAFENSTEIN

beantragt die Gewährung eines Zuschusses für die folgende Heizperiode gemäß § 34a K-MSG und macht hinsichtl. seiner/ihrer persönlichen Verhältnisse folgende Angaben:

a) Anzahl der Personen im gemeinsamen Haushalt
dem gemeinsamen Haushalt gehören außer dem Antragsteller noch folgende Personen an
(Verhältnis zum Antragsteller)
.....
.....

b) Art und Höhe des maßgeblichen Haushaltseinkommens:
.....
.....

c) In Abzug zu bringende Unterhaltsleistungen:
.....

d) Bankverbindung:
IBAN. BIC

PSK bar/ Barauszahlung:

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und erteilt die Zustimmung zur automationsunterstützten Verwendung der personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken.

.....
Unterschrift des Antragstellers

Erledigungsvermerk:

Die Gewährung eines Zuschusses für die folgende Heizperiode (Heizzuschuss) ist auf Grund der vom Antragsteller vorgebrachten Tatsachen/Angaben gemäß § 34a K-MSG

zulässig gr. HZK € 180,- kl. HZK € 110,-

nicht zulässig
Grund der Ablehnung:

Aufgenommen am geprüft von:
Eingegeben:

Heizzuschuss 2014

Zweck der Förderung

Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (incl. Pensionsanpassung im Jänner 2015) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von **€ 180,00**

	<i>Einkommensgrenze Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	814,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.221,--
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	126,--

Heizzuschuss in Höhe von **€ 110,00**

	<i>Einkommensgrenze Monatl. EURO</i>
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.040,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.430,--
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	126,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung),** ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.**

Antragstellung

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können bis 27. Februar 2015 gestellt werden.

Die Anträge sind ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu stellen, von dieser hinsichtlich des Vorliegens der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und im Falle des Vorliegens dieser Voraussetzungen dem Land Kärnten weiterzuleiten .

VERANSTALTUNGSKALENDER 2015 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

Jänner 2015

Mo. 05.01.	19.30 Uhr	Volksschule	Neujahrskonzert , Musikverein
Di. 06.01.	15.30 Uhr	Kultursaal Gurnitz	Neujahrskonzert , Musikverein
Sa. 10.01.	08.00 Uhr	Sportstätte	Patrick Breitenegger Gedenkturnier, Grafensteiner Teufelchen
Mi. 14.01.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband
Sa. 17.01.	16.00 Uhr	Kirche St. Peter	Antonius Messe
So. 18.01.	10.00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung , SPÖ-Grafenstein
Do. 22.01.	19.00 Uhr	Grafenstein, Seelsorgeräume	Vortrag des Kath. Bildungswerk „Schuf Gott Darwins Welt“
Mi. 28.01.	19.00 Uhr	Musikschule	Vorspielstunde: Erwachsene ; Musikschulen Grafenstein, Poggersdorf & Maria Saal
Sa. 31.01.		Raiba	Schitag Schladming , Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalenberg
Sa. 31.01.	20.00 Uhr	Hambuschsaal	GRAFENSTEINER-Ball , Bauernbund

Feber 2015

Fr. 06.02.	18.30 Uhr	Kirche Grafenstein	Weltgebetstag der Frauen
So. 08.02.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Kinderfasching , Pfarre
Mi. 11.02.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband
Sa. 14.02.	20.00 Uhr	Cafe Archer	Kudelmudel , Faschingsball
Di. 17.02.	10.30 Uhr	Gemeindeamt	Faschingstreiben
Mi. 18.02.	19.00 Uhr	Grafenstein	Gottesdienst mit Aschenkreuz
Fr. 20.02.		Hambuschsaal	Vorwahltag – Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahlen 2015
Sa. 21.02.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung , Pensionistenverband

März 2015

So. 01.03.		Hambuschsaal	Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahlen 2015
Fr. 13.03.	19.30 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
Sa. 14.03.	18.00 Uhr	Kirche St. Peter	Familien-Fasttag und Vorstellung der Erstkommunionkinder
	19.30 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
So. 15.03.	08.30 Uhr	Kirche Grafenstein	Familien-Fasttag
	18.00 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
Fr. 20.03.	17.00 Uhr	Raikakeller	Osterschießen , Schützenverein
	19.30 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
Sa. 21.03.	19.30 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
So. 22.03.	18.00 Uhr	Volksschule	Theateraufführung , Theatergruppe Grafenstein
Mi. 25.03.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband
	19.00 Uhr	Hambuschsaal	Music Mix – gemischte Vorspielstunde ; Musikschulen Grafenstein & Poggersdorf
Do. 26.03.	12.00 Uhr	Hambuschsaal	Osterbasar , Trachtengruppe
Fr. 27.03.	08.00 Uhr	Hambuschsaal	Osterbasar , Trachtengruppe
So. 29.03.	08.00 Uhr	St. Peter	Gottesdienst (Palmsonntag)

April 2015

So. 05. 04.	05.00 Uhr	St. Peter	Gottesdienst (Auferstehungsfeier)
Mi. 08.04.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband
Sa. 11.04.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	Jahreshauptversammlung , Seniorenbund
Mi. 15.04.	18.00 Uhr	Musikschule	Vorspielstunde: Querflöte; Klasse: Maria Krainz , Musikschule
Fr. 24.04.	16.00 Uhr	Volksschule	Kids in Concert, Konzert der jüngsten Schüler ; Musikschulen Grafenstein & Poggersdorf
Di. 28.04.	18.00 Uhr	Musikschule – Musiksaal	Vorspielstunde: Klarinette; Klasse: Manfred Singer , Musikschule

Energieberatung in der Gemeinde



Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die Kelag-Energieberatung für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung:

Wann: 25. 03. 2015 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Wer ein Haus baut oder saniert, steht einer Flut von Überlegungen gegenüber. Alleine der Bereich der Energieanwendungen in einem Haus erfordert umfassendes Wissen. Kompetente Beratung vom Fachmann ist gefragt und hilft, Kosten einzusparen. Die Wahl des Heizsystems beeinflusst beispielsweise die Betriebskosten auf Jahrzehnte:

Auch im Jahr 2015 bieten die Hebammen in Grafenstein folgende Kurse an:

- **Yoga für Schwangere**
- **Geburtsvorbereitung** für Frauen und Paare
- **Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik**
- **Babymassage**

Alle Kurse finden im Gemeindeamt in Grafenstein statt!

Gerne besuchen wir sie und ihre Familie auch vor und nach der Geburt ihres Kindes!



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter



Melanie Merl
+43 (0) 664 / 78 220 19
info@hebamme-melanie.at

Ema Golob
+43 (0) 676 / 70 061 83
golob.heb.ema@gmail.com



gesunde
gemeinde



Grafenstein



treffpunkt: TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte

„Eine Floßfahrt die ist lustig, eine Floßfahrt die ist schön,.....holari,holaro“
am Mittwoch den 11.Juni 2014 bei herrlichem Sonnenschein

Gemeinsam mit den Tanzgruppen Ebenthal, Maria Saal, Wölfnitz und Griffen unternahm die Tanzgruppe Grafenstein eine gemeinsame Floßfahrt auf der Drau.

Begrüßt wurden wir mit zünftiger Zieharmonika-Musik, Gesang, Salz, Brot und einem Schnapslerl.



Start- und Zielhafen war Gortina in Slowenien. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Landgasthaus "pri lipi" (bei den Linden) gingen wir aufs Floß und erlebten dort einen lustigen, mit Musik, Tanz und Flößertaufe ausgefüllten Nachmittag.

Auch das Flößergulasch mit Polenta gehörte zur Stärkung dazu und schmeckte köstlich.



Ein sehr lustiger Ausflug der die Gemeinsamkeit und Freundschaft der Tanzgruppen fördert und uns schon jetzt auf die Tanznachmittage nach der Sommerpause freuen lässt.



Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Beginn:

Wann: **jeden Mittwoch um 14.30 Uhr**

Wo: **Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule Grafenstein**

Info: **0664/36 42 50**